

Beitrag zur Flora des Potsdamer Stadtgebietes III*

Zusammengestellt von Christoph Buhr und Volker Kummer
unter Mitarbeit von A. Basner, J. Fürstenow, H. Hammerschmidt, A.
Herrmann, U. Herrmann, M. Neubauer, S. Rätzel und M. Ristow

Zusammenfassung

Bemerkenswerte Pflanzenfunde aus Potsdam und seiner Umgebung, die zumeist zwischen 2006 und 2008 erfasst wurden, werden vorgestellt. Ein Teil davon wird hinsichtlich der Taxonomie, dem Vorkommen und anderer interessanter Merkmale etwas ausführlicher besprochen. Darunter befinden sich mit *Geranium purpureum* und *Parietaria judaica* Erstnachweise für Brandenburg. Bezüglich *Agastache foeniculum*, *Coreopsis lanceolata*, *Geranium nodosum*, *Hieracium amplexicaule*, *Juncus ensifolius*, *Lactuca virosa*, *Sedum sarmentosum* und *Verbena bonariensis* handelt es sich wahrscheinlich um die ersten Angaben zu einer Verwilderung in diesem Bundesland. Mit *Chaenomelis* spec., *Quercus* spp. und *Rosa*-Hybride werden mehrere, nicht häufige *Viscum album*-Wirte mitgeteilt.

Summary

A list of rare or interesting phanerogams from Potsdam and surroundings is presented. Most of them were recorded between 2006 and 2008. In some cases short remarks about the taxonomy, distribution and other details are given. The collections of *Geranium purpureum* and *Parietaria judaica* are the first records for Brandenburg. The collections of *Agastache foeniculum*, *Coreopsis lanceolata*, *Geranium nodosum*, *Hieracium amplexicaule*, *Juncus ensifolius*, *Lactuca virosa*, *Sedum sarmentosum* and *Verbena bonariensis* are probably the first information about adventive occurrences of these species in this Federal State. *Viscum album* is reported on rare host species: *Chaenomelis* sp., *Quercus* spp. and *Rosa* hybrids.

1. Einleitung

Die nachfolgende Auflistung dokumentiert die Fortsetzung der floristischen Erfassungsarbeit im Potsdamer Raum durch die Mitglieder der Fachgruppe Botanik beim NABU-Kreisverband Havelland. Sie beinhaltet zumeist Funde aus den Jahren

* In memoriam Dr. ISOLDE GEISSLER, unserer liebenswerten, bescheidenen und so kenntnisreichen Mitstreiterin in Dankbarkeit gewidmet.

2006 bis 2008. Hauptschwerpunkt hierbei war der durch die Gemeindegebietsreform zur Stadt Potsdam hinzugekommene, sich nördlich der Stadt erstreckende Teil des jetzigen administrativen Stadtgebietes. Dieser weist trotz der auch hier zu verzeichnenden Tendenzen zur Verstädterung der Ortslagen und der allerorten anzutreffenden Eutrophierungserscheinungen noch immer partiell nicht der „Verschönerungswut“ unterliegende Dorfpatrien sowie zahlreiche verschiedenartige Biotope, v. a. des Offenlandes, auf. Diese gewähren vielen bemerkenswerten Arten ein – wenn auch zumeist individuenarmes – Auskommen. Dadurch konnte die eine und andere Art, die dem engeren Stadtgebiet (also vor 2003) bereits verlustig gegangen war, für das Potsdamer Gebiet „wieder entdeckt“ werden.

Aufgenommen in die Liste wurden wiederum einzelne überprüfte Funde, die dem Zweitautor von Biologiestudenten übermittelt wurden. Außerdem erfolgte – wie bei den beiden vorhergegangenen Beiträgen (KUMMER 2003, KUMMER & BUHR 2006) – auch diesmal die Aufnahme von Nachweisen bemerkenswerter Arten in nicht allzu weiter Entfernung vom eigentlichen Erfassungsgebiet. Zumeist handelt es sich um Beobachtungen, die bei BENKERT et al. (1996) für die betreffenden Messtischblattquadranten (MTBQ) noch nicht aufgeführt oder von regionaler bzw. brandenburgweiter Bedeutung sind.

Bei den Erhebungen spielten auch diesmal neben den naturnahen Biotopen die in großer Zahl vorhandenen Ruderalfluren unterschiedlichster Prägung eine große Rolle. Dadurch konnten sowohl die Ausbreitung einiger Neophyten im Potsdamer Gebiet dokumentiert als auch einige Erstnachweise erbracht werden. Bei *Geranium purpureum* und *Parietaria judaica* handelt es sich um Erstfunde für Brandenburg. Die Nachweise von *Agastache foeniculum*, *Coreopsis lanceolata*, *Geranium nodosum*, *Hieracium amplexicaule*, *Juncus ensifolius*, *Lactuca virosa*, *Sedum sarmentosum* und *Verbena bonariensis* sind wahrscheinlich die ersten Angaben zu einer Verwilderung in diesem Bundesland.

Bei der Auswahl der hier präsentierten Pflanzenfunde wurden die bereits in der ersten Zusammenstellung (KUMMER 2003) verwendeten Auswahlkriterien verwendet. Die Kennzeichnung der nachfolgenden Angaben folgt wieder der Methodik nach KLEMM (2000). Demnach bedeuten:

- 3544/3 Neunachweis für das gesamte MTB
 3544/3 Neunachweis für den MTBQ
3544/3 Neunachweis für den gesamten MTBQ und zugleich aktuelle Bestätigung für das gesamte MTB
 3544/3 Aktuelle Bestätigung für den MTBQ und zugleich für das gesamte MTB
 3544/3 Aktuelle Bestätigung für den MTBQ
 * Art, Unterart, Varietät oder Bastard im Florenatlas nicht enthalten
 # synanthrope Vorkommen

Bei der Zuordnung der Funde zu den Kategorien Neunachweise bzw. Bestätigungen wurden neben den Angaben bei BENKERT et al. (1996) auch die in den ersten Zusammenstellungen (KUMMER et al. 2003, KUMMER & BUHR 2006)

aufgelisteten Fundmeldungen berücksichtigt. Zusätzlich zu den MTBQ-Angaben wird jeder Nachweis dem entsprechenden Viertelquadranten zugewiesen, da diese die Basis der Kartierung im Potsdamer Raum bilden.

Abkürzungen

Nachfolgend werden die v. a. in den Fundangaben verwendeten Abkürzungen wiedergegeben. Bei den sporadischen Anmerkungen wird wegen der besseren Lesbarkeit weitgehend darauf verzichtet.

Abkürzungen bei Ortsangaben

Bh-Rb	= Bergholz-Rehrbrücke	P-Ei	= Potsdam-Eiche
BK	= Buchow-Karpzow	P-Gr	= Potsdam-Grube
Cp	= Caputh	P-Hw	= Potsdam-Hermannswerder
Fl	= Fahrland	P-JV	= Potsdam-Jägervorstadt
Fr	= Falkenrehde	P-Kf	= Potsdam-Kuhfort
Ge	= Geltow	P-M	= Potsdam-Mitte
Ge-Ww	= Geltow (Wildpark-West)	P-N	= Potsdam-Nord
GG	= Groß Glienicke	P-Ne	= Potsdam-Nedlitz
Gl	= Glindow	P-NV	= Potsdam-Nauener Vorstadt
Go	= Golm	P-Nw	= Potsdam-Nattwerder
Hr	= Hoppenrade	P-PS	= Potsdam (Park Sanssouci) und Umgebung
Ka	= Kartzow	P-S	= Potsdam-Süd
Kr	= Krampnitz	P-Sa	= Potsdam-Sacrow
Le	= Leest	P-Sc	= Potsdam-Schlaatz
Mq	= Marquardt	P-St	= Potsdam-Stern
NFl	= Neu Fahrland	P-W	= Potsdam-West
Pa	= Paaren	P-Wa	= Potsdam-Waldstadt
Pe	= Petzow	Sk	= Satzkorn
P-Bb	= Potsdam-Babelsberg	Ue	= Uetz
P-Bn	= Potsdam-Bornim	We	= Werder/Havel
P-Bs	= Potsdam-Bornstedt	Wh	= Wilhelmshorst
P-BV	= Potsdam-Berliner Vorstadt		
P-Dr	= Potsdam-Drewitz		

Abkürzungen für häufiger genannte Mitarbeiter

AH	= A. HERRMANN	HH	= H. HAMMERSCHMIDT
CB	= C. BUHR	MR	= M. RISTOW
FG	= Funde während der monatlichen Exkursionstätigkeit der FG Botanik	SR	= S. RÄTZEL
		VK	= V. KUMMER

Weitere Abkürzungen

BB	= Berlin-Brandenburg	LUA	= Landesumweltamt
FO	= Fundort(e)	MPI	= Max-Planck-Institut
HBhf.	= Hauptbahnhof	MV	= Mecklenburg-Vorpommern

2. Artenliste

Acinos arvensis (LAM.) DANDY

3443/43 Hr: Mühlenberg, wenige Expl., 29.05.07, CB.

3543/21 Pa: ehem. Kiesgrube ca. 1 km N des Ortes, wenige Expl. in gestörtem Sand-trockenrasen, 14.06.07, FG.

3544/22 GG: LUA-Gelände in der Groß Glienicker Heide, mit Porphyrsplitt geschotterter Parkplatz, mehrfach auf großer Fläche, 11.09.07, CB.

3644/32 P-S: SAGO-Gelände, SO-Teil, mehrfach an und auf alten Betonwegen, 16.08.08, CB.

Agastache foeniculum (PURSH) KUNTZE #*

3443/42 Elstal: Kompostplatz ca. 1,8 km N Bhf. Priort an der Autobahn, Einzelexpl., 09.09.07, CB & HH.

3544/34 P-N: Brache zw. „Kiepenheuerallee“ und Biosphärenhalle, Grünschnitt-Zwischenlager außerhalb des BUGA-Parks, blühendes Einzelexpl. zusammen mit *Antirrhinum majus*, *Panicum capillare*, *Petrorhagia saxifraga* und *Verbena bonariensis* auf lehmigem Untergrund, 09.08.07, leg. CB, det. VK.

Die Bestimmung erfolgte mit ROTHMALER (2008). Aufgrund der Fundumstände kann sicherlich davon ausgegangen werden, dass sich die in der Prärie Nordamerikas beheimatete, kräftig nach Anis duftende Sippe infolge der Ablagerung von Gartenabfällen durch Selbstaussaat am FO ansiedelte. Die Eigenschaft der Selbstaussaat ist auch für *A. rugosa* (FISCH. et C. A. MEY.) KUNTZE angegeben, mit der sie im Gartenbau oft verwechselt wird und auch Hybriden bildet. *A. foeniculum* soll die bei uns winterhärteste *Agastache*-Sippe sein (vgl. http://www.pflanzen-vielfalt.de/product.php?products_id=910672) und wird im Kräuterhandel des Internets u. a. wegen ihrer Blühfreudigkeit, leichten Pflege und Anziehungskraft auf Hummeln, Bienen etc. sehr gepriesen.

Agrostemma githago L. #

3543/41 P-Gr: Wegsaum im Ort wenig S der Kirche, ca. 15 Expl., wohl auf Ansaat zurückgehend, 03.05.07, CB.

Aira praecox L.

3543/23 Ue: Kiefernwald wenig W Teufelsbruch, wenige Expl. auf lückigem Waldweg, 24.05.08, VK.

Alisma lanceolatum WITH.

3643/22 Go: Golmer Luch, trockenfallende Grabensohle des Großen Abzugsgrabens (O-Teil) NO des Bahnkreuzes, 2 Expl., 08.07.08, CB.

Die wenigen Vorkommen im Potsdamer Raum konzentrieren sich auf den Niederungsbereich W und NW der Stadt (Schlangenbruch NW Bornim, Golmer Luch, Ferbitzer Bruch).

Allium angulosum L. #

3443/42 Elstal: Bahngelände O des Eisenbahnkreuzes und W des Wasserturms im Bereich stillgelegter Gleise, ein kleiner Bestand von ca. 30 Expl., 13.08.07, CB.

Als Art der wechselfeuchten Wiesen kommt sie offenbar auch mit relativ trockenen Standortbedingungen gut zurecht. Dies konnte der Zweitautor bereits in seinem Garten in Glindow beobachten. Der Schotter am FO sorgt wohl für die notwendige Bodenreaktion (R8). Beobachtungen über das Auftreten auf Bahngelände liegen auch aus Berlin vor (PRASSE & RISTOW 1995, RISTOW, pers. Mitt.).

Allium scorodoprasum L. #

3543/22 Ka: Ortslage, wenige Expl. am Str.rand, 12.06.08, VK.

3543/24 Mq: Friedhof SSW Bhf., Fliegerbüsch am O-Ende, Dutzende Expl., meist steril, 15.05.08, CB.

3645/12 Stahnsdorf: Waldrand an der Blumensiedlung, wenige Expl., 03.05.08, CB.

Allium ursinum L. #

3544/33 P-Bs: Teufelsgraben N der „Eichenallee“, viele Expl. am schattigen Hang des Grabens, 02.05.07, S. GOPP; ebendort am 20.03.08, auch in benachbarte Gärten eindringend (oder von dort kommend?), auch weiter entfernt kleine Trupps, CB.

Die Art ist an diesem FO – im Gegensatz zu den Vorkommen an den anderen bekannten FO im Potsdamer Stadtgebiet – anscheinend in Ausbreitung begriffen.

Alopecurus myosuroides HUDS.

3443/31 Etzin: Getreideschlag NNW Etzin beim Abzweig nach Tremmen, zahlreich im Getreidebestand, 16.06.08, CB.

3543/14 Ue: Ackerrand ca. 1,8 km W Uetz zw. Schraberg und Eichholz bei der Feuchtsenke, wenige Expl. zusammen mit *Ranunculus sardous*, 23.07.08, CB.

3543/21 Pa: ca. 1 km NNO, wenige Expl. am Rande eines Raps-Feldes, 07.06.08, VK.

3543/23 Ue: Acker wenig W des Ortes, zahlreich im Getreideschlag, 06.06, MR.

3543/23 Ue: Ackerrand am W-Rand des Ortes N der Str. nach Ketzin, zahlreich, 06.07, MR.

3543/23 Ue: Rand eines Roggenackers zw. der nördl. Ortslage und dem westl. liegenden Einzelgehöft, mehrfach und beim Einzelgehöft in Massen auftretend, 22.07.09, FG.

Waren bis vor kurzem erst wenige, zumeist individuenarme Vorkommen aus dem Potsdamer Raum bekannt, häufen sich jetzt die entsprechenden Fundmeldungen. Sie stammen zumeist vom nordwestlichen Rand des administrativen Stadtgebietes im Bereich der durch Lehm- und Geschiebemergelböden geprägten Fahrländer Platte sowie des Nauener Landes (vgl. auch KUMMER & BUHR 2006). Inwieweit diese infolge Verschleppung auf den seit ca. 50 Jahren bekannten, nicht weit von den mitgeteilten Funden entfernten Bestand westlich Falkenrehde zurückgehen oder durch die Einfuhr von Saatgetreide in neuerer Zeit begründet sind, ist unklar. Interessant in diesem Zusammenhang ist jedoch, dass FISCHER (2006) zum Falkenrehder Massenvorkommen vermerkte, dass bei diesem seit seiner Entdeckung keine Ausweitung der unmittelbaren Siedlungsfläche zu verzeichnen war.

Einen Überblick über die Vorkommen der Sippe in Berlin-Brandenburg, MV und der Altmark liefert FISCHER (2006).

Amaranthus blitum L. subsp. *blitum*

3644/11 P-W: „Clara-Zetkin-Str.“, neu angelegte Vorgartenrabatte, zahlreiche Expl., wohl mit angeliefertem Boden hingelangt, 19.09.08, leg. CB, det. VK.

3644/23 P-Wa: Abriss-Brache am N-Ende der „Saarmunder Str.“ (ehem. Gaststätte „Kahleberg“), 2 Expl., 19.09.08, leg. CB, det. VK.

Amaranthus blitum L. subsp. *emarginatus* (MOQ. ex ULINE et W. L. BRAY) CARRETERO, MUNOZ GARM. et PEDROL #

3443/22 Bredow-Vorwerk: wenig O der Bahnunterführung (W Brieselang), Erdhaufen, wenige Expl., 09.09.07, leg. CB, det. VK.

Das erneute Auffinden der Sippe auf Komposterde im Umfeld von Nauen (vgl. KUMMER & BUHR 2006) lässt eine Verschleppung ausgehend von Gärtnereien, Landschaftsbaubetrieben

oder Bodenverwertungsbetrieben möglich erscheinen. Dies sollte weiter beobachtet werden. Über ein Vorkommen auf Deponiegelände berichten HETZEL & MEIEROTT (1998).

Amaranthus cruentus L. #*

- 3543/14 Ue: Hinterer Werder, ruderalisierte Wiesenfläche S des alten Viehstalls (wenig O Havelkanal) an der Str. nach Paretz, mehrere Expl., 07.10.08, CB.
 3643/24 Ge: Schutt- und Erdlager N Ortslage 0,7 km SW Bayerisches Haus, ca. 20 Expl. auf der abgeschobenen Sohle des Lagers, 31.08.08, CB.
 3644/12 P-M: lückige, teilweise fehlgeschlagene Rasenansaat unterhalb des Brauhausberg-Schwimmbades, 2 Expl., 16.08.08, CB.
 3644/23 P-Wa: Caputher Heuweg, Einzelexpl. in gestörter Rasenfläche wenig W Straßenbahndaltestelle, 30.07.09, VK.

Nach der historischen Angabe von BÜTTNER (1884) aus dem Sizilianischen Garten des Parkes Sanssouci sind dies die ersten Hinweise bezüglich einer Verwilderung der nicht allzu häufig in Gartenkultur befindlichen Sippe im Potsdamer Raum. Interessanterweise gehen diese offenbar nicht auf unmittelbare Gartenmüllablagerungen zurück. Trotz der oftmals immensen Samenproduktion jeder Pflanze ist eine Etablierung derselben an den FO eher unwahrscheinlich, benötigt sie doch stete Bodenverwundungen, um nicht der Sukzession zu unterliegen. Vermutlich sind die Samen jedoch, wie die der anderen *Amaranthus*-Arten, recht langlebig (vgl. SCHMITZ 2002), so dass sie infolge erneuter Bodenverwundung, durch Erdtransporte etc. zur Keimung angeregt werden. Im Zuge der prognostizierten Klimaerwärmung sollte das Auftreten der C4-Sippe, v. a. im wärmebegünstigten Innenstadtbereich, weiterhin aufmerksam verfolgt werden. Verwilderungen von *A. cruentus* aus neuerer Zeit geben u. a. PRASSE et al. (2001) aus Berlin und KLEMM in KLEMM (2008) aus Forst an. HETZEL & MEIEROTT (1998) bezeichnen die Art als deponietypische Sippe und weisen auf die Unterscheidungsmerkmale zu der ähnlichen, ebenfalls rotgefärbten *A. hypochondriacus* hin, mit der sie leicht verwechselt werden kann.

Amaranthus powelii S. WATSON #

- 3544/33 P-Bs: Baustellenbrache zw. „Ribbeck-Str.“ und „Blumenstr.“, mehrfach, 26.08.08, leg. CB, det. VK.

Ambrosia coronopifolia TORR. et A. GRAY (= *A. psilostachya* DC) #

- 3542/23** Deetz: Deponiegelände S Trebelsee im Kuppenbereich, mehrere kleinere und größere Trupps, 22.08.08, CB & HH.
 3544/34 P-N: wenig NO Biosphärenhalle beim BUGA-Gelände, ein kleiner Bestand (ca. 3 m²) am Straßenbahndamm, 06.06.07, H. ACKERMANN (misit C. WALTHER).
 3544/34 P-N: Brache zw. „Kiepenheuerallee“ und Biosphärenhalle außerhalb des BUGA-Parks, größere Trupps, 06.07.07, CB.
 3644/13 P-S: Sukzessionsfläche im SW-Teil der Kiesgrube am Kieskutenberg unweit der Bahntrasse, ausgedehnte Bestände, 22.09.08, CB.
 3644/23 P-Wa: „Erich-Weinert-Str.“ N der „Drewitzer Str.“, Beet auf der Hofseite in Richtung Bahndamm, ein kleiner Bestand, 26.07.08, CB.

2001 wurde die Sippe erstmalig im Potsdamer Raum auf dem BUGA-Gelände im Bereich der Viereckremise gesichtet. Seither breitete sie sich zwischen der Straße „Am Golfplatz“ und der „Kiepenheuerallee“ im gesamten ehem. BUGA-Park und auf Brachen östlich desselben bis zur „Nedlitzer Str.“ aus. Neben individuenarmen Vorkommen existieren auch einige größere Bestände.

Amelanchier spicata (LAM.) K. KOCH #

- 3544/23 GG: Str. „Am Waldfrieden“, kleines Waldstück am N-Ufer Sacrower See, wenige Expl., 12.07.07, FG.
3643/24 Ge: Waldgebiet am Franzensberg, zentraler Teil, zahlreich und zerstreut vorkommend, 19.04.05, VK.

Angelica palustris (BESSER) HOFFM.

- 3444/11 Brieselang: Bredower Forst, Wiese am S-Ende des Nymphensees, wohl über 100 Expl., 25.05.08, CB & HH.

Vermutlich ist das Vorkommen identisch mit der bereits bei RUTHE (1834) enthaltenen Angabe von einer feuchten Wiese in der Bredower Forst. Die seit einigen Jahren wieder aufgenommene Wiesenpflege scheint sich – ohne exakte Zählungen vorgenommen zu haben – positiv auf die Bestandsentwicklung auszuwirken.

Anthemis cotula L.

- 3543/22 Ka: Ortslage Nähe Friedhof, wenige Expl. auf Hof mit kleinbäuerlicher Geflügelhaltung, 12.06.08, VK.

Erster Nachweis im administrativen Stadtgebiet seit den Meldungen aus Potsdam (BAUMGARDT 1856) bzw. Potsdam-Bornim durch SCHEPPIG in ASCHERSON (1859). Im eigentlichen Stadtgebiet fehlend und mangels geeigneter Biotope auch nicht mehr zu erwarten.

Anthemis ruthenica M. BIEB. #

- 3543/22 Ka: Ortslage, wenige Expl. am Wegrand beim Friedhof, 12.06.08, VK.
 3644/24 P-Dr: Grundstücksbrache an der „Sternstr.“ unweit der Feuerwache, wenige Expl., 22.05.08, CB.

Anthemis tinctoria L. #

- 3443/42 Elstal: Bahngelände O des Eisenbahnkreuzes und W des Wasserturms im Bereich stillgelegter Gleise, mehrere Expl., 13.08.07, CB.
 3543/22 Ka: Ortslage, wenige Expl. am Str.rand beim Schloss, 12.06.08, VK.
 3544/22 GG: LUA-Gelände in der Groß Glienicker Heide, Parkplatzsaum, wenige Expl., 11.09.07, CB.
 3544/34 P-BV: mehrjährige Brache auf einem ehem. Kleingartengelände an der „Berliner Str.“ wenig W Bundesvermögensamt, Einzelexpl. an einem Regenwasserauffangbecken 09.10.08, FG.
 3644/12 P-W: Str. „Auf dem Kiewitt“, Bahndammböschung an der Bahnbrücke, wenige Expl. in Ansaatfläche, dort auch *Linum spec.* und *Sanguisorba minor* subsp. *balearica*, 12.05.08, CB.
 3644/21 P-Bb: Brache zw. „Horstweg“ und „Walter-Klausch-Str.“ N der Nutheschneidstr., mehrere Expl., 31.07.07, CB.

Anthyllis vulneraria L., z. T. #

- 3343/44** Brieselang: Ufersaum am Baggersee unweit der Autobahn SO der Abfahrt Falkensee, mehrfach, besonders im S-Bereich, wohl Ansaat?, 01.07.07, CB.
 3543/44 P-Ei: trockenes Wiesenstück zw. den Bahndämmen S der „Lindenallee“ ca. 500 m O „Kuhfortdamm“, wenige Expl. am Rande des Bahndammes zusammen mit *Inula salicina*, 21.06.07, VK & CB.
 3644/12 P-M: „H.-von-Tresckow-Str.“, Polizeigelände, Ansaatwiese bei den Parkplätzen, mehrere Expl., 26.06.08, CB.

Antirrhinum majus L. #*

3544/34 P-N: Brache zw. „Kiepenheuerallee“ und Biosphärenhalle, Grünschnitt-Zwischenlager außerhalb des BUGA-Parks, wenige Expl. zusammen mit *Agastache foeniculum*, *Panicum capillare*, *Petrorhagia saxifraga* und *Verbena bonariensis* auf lehmigem Untergrund, 09.08.07, CB.

Bereits BÜTTNER (1884) führt einige Verwilderungen aus Berlin-Brandenburg auf. Aus neuerer Zeit liegen entsprechende Meldungen aus der Märkischen Schweiz vor (HOFFMANN 2006). Zumindest eine davon (selbstbegrünte Ackerbrache SW Bollersdorfer Kreuzung) könnte – wie am Potsdamer FO – auf Selbstausaat zurückzuführen sein. Über ein reiches Vorkommen in Havelberg berichtet FISCHER (2001). Hier wächst die Art auf einer Mauer, einem in unseren Breiten für die Sippe recht seltenen Biotop, während sie im mediterranen Raum an derartigen Standorten des Öfteren angetroffen werden kann.

Aphanes arvensis L.

3543/14+23 Ue: Rand eines Rapsackers an der Str. nach Paretz wenig W des Feldweges zum Havelkanal, ca. 1,3 km W Uetz beginnend und sich nach W entlang der Str. fortsetzend (auch S der verschliffenen Niederung), zahlreiche Expl., 20.04.08, CB.

3543/24 Fl: W-Seite Gr. Siegbundberg, zahlreich im Roggenacker, 10.05.07, FG.

Asperugo procumbens L.

3443/42 Fl: Döberitzer Heide: bei den Schaugehegen S der B 5, 05.08, J. FÜRSTENOW.

3644/11 P-W: „Zeppelinstr.“, Grundstücksbrache zw. Persiuspeicher und „Kastanienallee“, ca. 15 Expl. auf Schutt, 27.05.08, CB.

Asperula cynanchica L.

3443/43 Hr: Mühlenberg, wenige Expl., 29.05.07, CB.

Bereits bei KUMMER & BUHR (2006) waren eine Reihe bemerkenswerter Pflanzenarten von diesem FO aufgelistet, denen in diesem Beitrag einige weitere beigefügt sind. Einige Begleitumstände am FO, zu denen u. a. die auffällige Artenvielfalt auf nur sehr kleiner Fläche und die isolierten Vorkommen von *Vicia dumetorum* bzw. *Scabiosa ochroleuca* weitab von den bisher bekannten Verbreitungsgebieten zählen, sowie das bisher weitgehende Fehlen von Fundmeldungen basiphiler Arten aus diesem Gebiet, lassen jedoch Zweifel am Indigenat einiger dort vorhandener Arten aufkommen. Diese Ansicht wird auch von MR nach Besichtigung des FO im Sommer 2009 geteilt. Leider wird es wohl heute kaum noch möglich sein, bei allen in diesem Bereich vorkommenden Arten die Statusfrage exakt zu klären.

Atriplex tatarica L. #

3543/23 Ue: unterhalb der Autobahnbrücke über den Sacrow-Paretzer Kanal, N-Ufer, 3 Expl., 18.08.08, CB.

3644/21 P-Bb: S-Ende „Walter-Klausch-Str.“, Vorgartenbrache an einem neu errichteten Musterhaus unweit der Nutheschneelstr., wenige Expl., 07.07, CB.

Atriplex x northusiana WEIN (*A. oblongifolia* x *A. patula*) *

3644/22 P-Bb: Nähe Bhf. Griebnitzsee, ruderaler Str.rand bei der Bushaltestelle, wenige Expl., 13.09.2007, FG, conf. MR

Durch K.-F. BUTTLER und M. RISTOW im Raum Frankfurt/O. auf diese Sippe aufmerksam gemacht, konnte sie kurz danach auch im Potsdamer Raum nachgewiesen werden. Die gräulichen Pflanzen wiesen Blattformen wie *A. patula* auf, während die Form der Fruchtklappen denen von *A. oblongifolia* entsprachen, jedoch stark bemehlt waren und beidseitig mehrere kleine Zähne aufwiesen. Nach WISSKIRCHEN & HAEUPLER (1998) sind derartige intermediäre

Morphotypen im östlichen und südlichen Deutschland nicht selten, wobei offensichtlich hinsichtlich der Merkmals-Variabilität der Elternarten noch etwas Klärungsbedarf besteht.

Barbarea vulgaris W. T. AITON subsp. *vulgaris*

3544/13 Fl: Weg zum Reiterhof beim Gr. Siegbundberg, 2 Expl. am Wegrand, 10.05.07, FG.

Bidens frondosa L. var. *anomala* *

3544/34 P-Bb: zw. Park Babelsberg und Nutheschneelstr., wenige Expl. am Havelufer, 11.10.07, FG.

3644/22 P-Bb: Griebnitzseeufer Nähe Bhf. Griebnitzsee, wenige Expl., 13.09.07, FG.

Bolboschoenus laticarpus MARHOLD, HROUDOVÁ, DUCHÁČEK & ZÁKR. [= *Bolboschoenus maritimus* (L.) PALLA x *B. yagara* (OHWI) A. E. KOZHEVN.] *

3443/24 Zeestow: feucht-lehmige Senke am neuen Hafen unweit der Kanalbrücke (O des Kanals zw. Schnellstraßen- und Eisenbahnbrücke), ein kleiner Bestand, 13.07.08, CB; später durch Planierarbeiten zerstört, 10.08, CB.

3543/24 Mq: Schlosspark, Schlänitzseeufer unterhalb des Schlosses, ein kleiner Bestand, 13.08.08, CB.

Das Marquardtter Vorkommen ist sicherlich identisch mit dem 1970 von W. FISCHER entdeckten und in BENKERT (1976) unter *B. maritimus* publizierten Bestand.

Botrychium lunaria (L.) SW.

3443/43 BK: Zierholter Berg, Steilhangbereich im Mittelteil, ca. 20 Expl., 22.05.07, VK & T. FRITSCHKE.

Bromus carinatus HOOK. et ARN. #

3543/22 Ka: Ortslage, ein Expl. am Str.rand Nähe Schloss, 12.06.08, VK.

3543/41 P-Gr: Ortsmitte, Wiesensaum bei der Feuerwehr, ein kleiner Bestand, 04.08.07, CB.

3543/42 P-Gr: Wiesensaum wenig W Neu Grube, ein kleiner Bestand, 04.08.07, CB.

3544/14 NFl: Heineholz, NO-Rand an der „Gellertstr.“, Saum am Traföhäuschen, mehrere Expl., 14.06.08, CB.

3544/31+33 P-Bn: „Verlängerte Amtsstr.“, mehrfach kleine Trupps am Str.rand, 05.06.08, CB.

Bromus diandrus ROTH #*

3443/12 Nauen: Str.böschung der B 5 an der Abfahrt Bredow, Grasansaumfläche, wenige Expl., 19.05.08, leg. CB, det. VK.

Bryonia dioica JACQ.

3543/22 Ka: O-Rand Gr. Flachspfuhl, wenige Expl. am Gebüschrand, 12.06.08, FG.

3543/24 Sk: Müllkippe am Weinberg, wenige Expl., 13.08.08, CB.

3643/22 Go: Golmer Luch, Weg- und Bahndammböschung beim unbeschränkten Bahnübergang NW Bahnkreuz, mehrfach, 08.07.08, CB.

Buddleja davidii FRANCH. #

3544/21 GG: Waldsiedlung, ruderalisierter Parkplatz an der „Seeburger Chaussee“, Einzelexpl. in Pflasterfuge, 17.07.08, FG.

3544/32 P-NV: „Nedlitzer Str.“, Ziegelmauerfuge an den alten Kasernen etwa auf Höhe „F.-Klausing-Str.“, Einzelexpl., 14.06.08, CB.

3644/12 P-M: Gleisbereich am HBhf. auf Schotter, Einzelexpl., 19.08.08, CB.

3644/21 P-Bb: Brache zw. „Horstweg“ und „Walter-Klausch-Str.“ N der Nutheschneidstr., mehrere Expl., 31.07.07, CB.

Verwilderungen dieser Sippe wurden im Potsdamer Stadtgebiet erst seit dem Ende der 1990er Jahre notiert. Inzwischen ist die Art an zahlreichen Standorten festgestellt worden, die hier genannten sind nur eine Auswahl. Erwartungsgemäß finden sich diese fast ausschließlich im eigentlichen, wärmebegünstigten Stadtbereich, während die Art in den Umlandgemeinden kaum registriert wurde.

Campanula glomerata L.

3542/43 Groß Kreuz: Trockenhänge am Eiskutenberg, ca. 10 Expl., 10.07, CB.

Das Vorkommen wird bereits bei SCHRAMM (1857) bzw. ASCHERSON (1859) erwähnt und auch von BENKERT & KARSTEN (1969) ohne besondere Anmerkung genannt. Leider ist der auf einen Rest zusammengeschrumpfte Bestand stark beschattet und darüber hinaus von vorhandenen Robinien bedroht. Die anderen beiden, noch von BENKERT & KARSTEN (1969) aus dem Potsdam-Brandenburger Havelgebiet genannten *C. glomerata*-Vorkommen auf dem Königsberg bei Deetz und dem Herrenberg bei Zachow sind nicht mehr existent (vgl. auch SCHRÖDER 2008). Deshalb kommt dem Erhalt der Gr. Kreuzer Population eine besondere Bedeutung zu.

Campanula rapunculus L.

3543/21 Pa: Rand der Kiesgrube ca. 0,7 km N des Ortes, Einzelexpl. in frischer Ruderalflur, 14.06.07, FG.

3543/22 Ka: Ortslage, zahlreiche Expl. in Frischwiese Richtung Flachspfuhl, 12.06.08, FG.

Cardamine dentata SCHULT. [= *Cardamine pratensis* L. subsp. *dentata* (SCHULT.) ČELAK.] *

3543/23 Ue: Teufelsbruch, wenige Expl. am Feuchtwiesenrand, 24.05.08, VK.

3543/23 Ue: Graben ca. 800 m SW Galgenberg, wenige Expl., 23.05.09, CB & VK.

Cardamine impatiens L.

3544/43 P-Bb: Babelsberger Park, im zentralen Parkteil etwa zw. den Wasserbehältern und dem Schloss, mehrfach (z. B. am Pleasureground) kleinere und größere Trupps, 24.05.07, CB.

Cardaria draba (L.) DESV.

3443/12 Nauen: Gewerbegebiet an den Luchbergen ca. 100 m O der Tankstelle am S Ortseingang, verbuschender Saum, ein kleiner Bestand, 19.05.08, CB.

3444/31 Elstal: Wall S der B 5 auf Höhe der Abfahrt zum Naturschutzzentrum, ein größerer Bestand, 09.05.08, CB.

3543/14 Paretz: Erdwall am NO-Ortsausgang in Richtung Paretzhof, Bestand von mehreren m², 19.05.07, CB.

3543/34+43 We: Havelauen (ehem. sowj. Militärgelände) gegenüber Wolfsbruch, Wälle im Zentralteil des Gebietes, z. T. größere Bestände, 12.04.07, CB.

3543/41 Le: „Eichholzweg“ SW Kl. Eichholzberg, beidseitig des Weges kleine Trupps, 03.05.07, CB.

3544/13 Fl: Betriebsgelände am O-Ende der „Kienhorststr.“, Wall am Haupteingang, ein kleiner Bestand, 06.05.09, CB.

3544/21 GG: Motocross-Gelände am NW-Ortsausgang, mehrere größere Bestände auf den Wällen, 31.05.08, CB.

3544/31 P-Bn: „Marquardter Chaussee“ (= B 273) in Höhe Ortsausgang, Wegsaum beim Dachdeckerei-Betriebsgelände, wenige Expl., 08.05.09, CB.

3644/22 P-St: Mittelstreifen der „Neuendorfer Str.“ wenig N der Nutheschneidstr., ein kleiner Bestand, 08.05.08, CB.

Obwohl bereits seit Ende der 1940er/Anfang der 1950er Jahre die ersten Fundmeldungen aus dem Nauen-Potsdamer Raum vorliegen, verstärken sich die Angaben zu der wärmebedürftigen Art (T7) im Potsdamer Stadtgebiet erst in den letzten ca. 15 Jahren. Vermutlich geht zumindest ein Teil der Bestände auf vorherige Erdtransporte und darin enthaltene Rhizomfragmente zurück. Festzustellen ist, dass die Vorkommen nicht selten auf Erdwällen und anderen thermisch begünstigten Standorten existieren und bei zwei älteren derartigen Populationen (vgl. KUMMER & BUHR 2006) keine Bestandsvergrößerung seit 2006 zu beobachten ist.

Carex caryophyllea LATOURR.

3543/44 P-Ei: östlichster Teil eines trockenen Wiesenstückes zw. den Bahndämmen S der „Lindenallee“ ca. 500 m O „Kuhfortdamm“, wenige Expl., 21.05.07, VK.

Carex cespitosa L.

3643/12 Gl: extensiv genutzte Feuchtwiese am S-Ufer des Plessower Sees ca. 1,3 km NW der B 1-Kurve, ein kleiner Bestand, 01.05.08, CB, MR & SR.

Carex distans L.

3343/44 Brieselang: Ufersaum am Baggersee unweit der Autobahn SO der Abfahrt Falkensee, mehrfach, 01.07.07, CB.

3543/42 P-Gr: Schlangenbruch W der Bahnlinie, 1 Expl. am Grabenrand, 25.07.07, VK.

3643/12 Gl: extensiv genutzte Feuchtwiese am S-Ufer des Plessower Sees ca. 1,3 km NW der B 1-Kurve, mehrmals, 01.05.08, CB, MR & SR.

Carex x elytroides FR. *

3543/23 Ue: S-Teil Teufelsbruch, zahlreiche Expl. in Feuchtwiese, 24.05.08, VK.

3543/24 Fl: zw. Gr. und Kl. Siegbundberg, zahlreich in Feuchtwiese, 10.05.07, FG.

Carex ericetorum POLLICH

3544/43 P-Bb: Babelsberger Park, Zentralteil O Flatowturm beim Aufstieg zur Höhe, ein Einzelhorst, 25.05.07, leg. CB, det. VK.

3644/23 P-Sc: Straßenbahndamm-Böschung S der Nutheschneidstr. ca. 150 m O der Derwitzer Bahntrasse, wenige Expl., 13.04.07, leg. CB, det. VK.

Carex flacca SCHREBER

3543/44 P-Ei: östlichster Teil eines trockenen Wiesenstückes zw. den Bahndämmen S der „Lindenallee“ ca. 500 m O „Kuhfortdamm“, wenige Expl., 21.05.07, VK.

Carex otrubae PODP. *

3543/14 Ue: Grabenrand NW Schraberg, wenige Expl., 23.05.09, CB & VK.

3543/23 Ue: östl. Ortseingang nördl. der Str., mehrere Expl. am Rande des Erlenbruchs, 22.07.09, FG.

3543/23 Ue: Graben ca. 800 m SW Galgenberg, zahlreiche Expl., 23.05.09, CB & VK.

3543/23 Ue: ca. 0,7-1 km W bzw. WSW des Dorfplatzes nördl. und südl. der Str. nach Paretz, mehrfach und z. T. zahlreich an Grabenrändern bzw. auf einer Feuchtwiese, 22.07.09, FG.

3544/33 P-PS: N-Rand von Park Sanssouci, W der „Maulbeerallee 3“, 10.06.08, MR.

Carex pallescens L.

3544/43 P-Bb: Babelsberger Park, Zentralteil, künstliche Senke (sog. „Schwarzes Meer“) ungefähr zw. den Wasserbehältern und dem Schloss, Dutzende Expl. zusammen mit *C. sylvatica*, 24.05.07, leg. CB, det. VK.

3643/22 P-W: Wildpark, schattiger Waldwegsäum ca. 400 m ONO Bayerisches Haus, wenige Horste, 15.09.08, leg. CB, det. VK.

Carex pendula HUDS. #

3543/21 Pa: Erlenbruchwald an der Wublitz am W Ortsausgang, unmittelbar am Rande des Überschwemmungsbereiches, einzelner kräftiger Horst, 05.03.08, CB, 07.06.08, VK.

3544/32 P-N: Nedlitzer Holz zw. „Amundsenstr.“ und der Str. „Am Golfplatz“, am Wanderweg beidseitig, ca. 15 Expl. (BUGA-Anpflanzung?), 11.07.07, CB.

3544/34 P-NV: Kapellenberg, Wanderweg-Saum wenig N der Orthodoxen Kirche, ca. 15 Expl. (wohl ehem. BUGA-Anpflanzung?), 14.01.08, CB.

3644/11 P-Hw: Havelufer am SW-Ende der Halbinsel, ein großer Horst im schwer durchdringlichen Grauweiden-Mandelweidengebüsch im Überflutungsbereich der Havel, 26.04.07, FG.

Während am Paarener FO aufgrund der unmittelbaren Ortsnähe – trotz fehlender Anzeichen – eine Ansiedlung infolge der früheren Ablagerung von Gartenabfällen noch denkbar erscheint, dürfte dies am Havelufer auf Hermannswerder – obwohl die Sippe in einer Grünanlage auf der Halbinsel Herrmannswerder angepflanzt war – aufgrund der Standortbedingungen am Wuchsort eigentlich ausgeschlossen sein, so dass eine Ansiedlung infolge Selbstausaat am wahrscheinlichsten ist. Anzumerken bleibt, dass die Art im Zuge der BUGA 2001 an zahlreichen Örtlichkeiten der Stadt ausgebracht wurde und heute nicht immer klar erkennbar ist, ob die jetzigen Vorkommen auf diese Anpflanzungen zurückzuführen sind.

Eine Angabe über vermutlich spontane Ansiedlungen von *C. pendula* in Berlin findet sich bei SUKOPP & LANGER (2005). ILLIG (2000) führt die Sippe unter den Arten, bei denen die Möglichkeit der zeitweiligen oder dauerhaften Einbürgerung ausgehend von Anpflanzungen im Zusammenhang mit der 2000 in Luckau durchgeführten LAGA besteht.

Carex supina WAHLENB.

3544/14 Kr: SW-Hang des Rehberges, ein kleiner Bestand auf ca. 1 m², 21.07.04, CB.

3544/31 NFI: S-Kante des Kirchberges oberhalb der Str. „Am Kirchberg“, ein kleiner Bestand (ca. 1-2 m²), von aufkommenden Robinien bedroht, 28.03.08, CB.

Carex sylvatica HUDS.

3544/43 P-Bb: Babelsberger Park, Zentralteil, künstliche Senke (sog. „Schwarzes Meer“) ungefähr zw. den Wasserbehältern und dem Schloss, Einzelexpl. zusammen mit *C. pallescens*, 24.05.07, CB.

Carlina vulgaris L.

3443/44 Ka: Extensivweide O Kartzower Torfstich und NW Mittelbruch, Einzelexpl., 17.09.08, CB.

Catalpa bignonioides WALT. #*

3544/34 P-M: „Hebbelstr.“ Ecke „Gutenbergstr.“, ein ca. 1 m hohes Expl. am Mauerfuß, 18.06.07, VK & V. OTTE.

Auf dem Hof des Grundstücks befand sich ein Altexemplar, so dass ausgehend von diesem eine Samenbürtigkeit angenommen wird. Das erstmalige spontane Auftreten in Berlin wird von KOWARIK (1992) auf 1975 datiert.

Centaurea scabiosa L.

3543/22 Ka: S-Rand des Waldes beim Flachspfuhl, mehrfach im Trockenrasen am Waldsaum, 12.06.08, FG.

3543/24 Fl: NW-Teil Gr. Siegbundberg, zahlreiche Expl. im Trockenrasen bzw. am Gehölzsaum, 26.08.04, CB, noch am 16.05.09, VK.

Im Gegensatz zu zahlreichen neueren Vorkommen im Potsdamer Raum stammen diese Populationen nicht aus ehem. Grasansaat.

Centaureum erythraea RAFN.

3343/44 Brieselang: Ufersaum am Baggersee unweit der Autobahn SO der Abfahrt Falkensee, SO-Bereich, ein kleiner Bestand, 01.07.07, CB.

3543/44 Go: Teich zw. Bhf. Golm und MPI, 23.07.08, mehrere Expl., V. OTTE; 2009 – wohl infolge der Sukzession – nicht mehr gesichtet, VK.

Centaureum littorale (TURNER) GILMOUR

3343/44 Brieselang: Ufersaum am Baggersee unweit der Autobahn SO der Abfahrt Falkensee, mehrfach, besonders im S-Bereich, Dutzende Expl., 01.07.07, CB.

Ceratophyllum submersum L.

3443/43 Pa: Torfstich O Havelkanal unweit der N-Stadtgrenze, wenige Expl., 21.07.08, CB.

3543/14 Ue: Graben ca. 2 km NW Uetz wenig S der Stadtgrenze, zahlreich, aber seltener als *C. demersum*, 23.07.08, CB.

3543/21 Pa: ca. 1 km N im Havel-Kanal, mehrfach, 14.06.07, FG.

3543/22 Mq: Regenwasser-Auffangbecken unweit der Autobahn und N „Friedrichspark“, Dutzende Expl., 22.07.08, CB.

3543/23 Ue: ca. 0,7-1 km W bzw. WSW des Dorfplatzes N und S der Str. nach Paretz, mehrfach in Gräben, z. T. Massenbestände bildend, 22.07.09, FG.

3543/24 Mq: Schlosspark, Teiche im S-Teil, zahlreich, 13.08.08, CB.

3544/23 GG: Badestelle am N-Ufer Sacrower See, wenige, angespülte Expl., 12.07.07, FG.

3544/41 P-Sa: Havel, Lankebucht unweit der Schiffgrabenmündung, wenige Expl. zusammen mit viel *C. demersum*, 27.07.08, CB.

In den Gräben des nördlichen administrativen Potsdamer Stadtgebietes kann die Art relativ regelmäßig angetroffen werden und ist hier evtl. sogar häufiger als *C. demersum*.

Chamaesyce maculata (L.) SMALL (= *Euphorbia maculata* L.) #*

3543/24 Mq: „Driftweg“, Schotterfläche auf dem Bürgersteig, mehrere Expl., 13.08.08, leg. CB, det. VK.

Chenopodium botrys L. #

3443/24 Zeestow: Damm am neuen Hafen unweit der Kanalbrücke W des Kanals, Einzelexpl. auf Schotter, 13.07.08, CB.

3542/23 Deetz: Deponiegelände S Trebelsee im Kuppenbereich, mehrmals verteilt auf großer Fläche, meist Einzelexpl., 22.08.08, CB & HH.

3544/21 GG: ehem. Schuttplatz S Sümpelfichten, ca. 10 Expl. im Kuppenbereich, 17.07.08, CB.

3644/13 P-S: S-Teil der Kiesgrube am Kieskutenberg, wenige Expl., 26.09.08, CB.

Chenopodium glaucum L. #

- 3542/23** Deetz: Deponiegelände S Trebelsee im Kuppenbereich, selten, 22.08.08, CB & HH.
 3543/44 Go: Brache NO Bhf., Einzelexpl., 18.09.08, CB.
 3544/11 Fl: Feuchtweide wenig O Wohngebiet „Am Königsweg“, Einzelexpl., 20.08.08, CB.
 3544/23 GG: Wegsaum wenig O Giebelfenn, Einzelexpl., 28.08.08, FG.
 3544/31 P-Bn: N-Ende der „Florastr.“, abgeschobene lehmige Baufläche, 3 Expl., 25.09.08, CB.
 3644/23 P-Wa: Abriss-Brache am N-Ende der „Saarmunder Str.“ (ehem. Gaststätte „Kahleberg“), 2 Expl., 19.09.08, CB.

Chenopodium pumilio R. Br. #*

- 3544/11 Fl: „Döberitzer Str.“ am W-Rand des Wohngebietes „Am Königsweg“, wenige Expl. an einem Zaunsockel, 20.08.08, CB.
 3644/12 P-Teltower Vorstadt: „Kurze Str.“ Ecke „Bergholzer Str.“, sandiger Gehweg, 15 Expl. auf ca. 3 m², 15.07.07, CB; am 21.08.08 noch vorhanden, durch Wegebau besiedelte Fläche jedoch auf 1 m² geschrumpft, CB.
 3644/14 P-S: Sowjetischer Soldatenfriedhof an „Michendorfer Chaussee“, rekonstruierter Teil, insgesamt 3 Expl. bei den Gräbern und auf dem Kompostplatz, wohl mit angelieferter Erde hierher gelangt, 22.09.08, CB.

Die erneuten Nachweise dieser Sippe im Potsdamer Raum unterstreichen die im letzten Beitrag (KUMMER & BUHR 2006) geäußerte Vermutung einer möglichen Etablierung der Art.

Clinopodium vulgare L.

- 3543/22** Ka: ca. 0,8 km ONO Ortslage S des Großen Grabens, zwei kleine Trupps am waldbegleitenden Wegsaum, 15.07.09, CB.
3544/22 GG: Groß Glienicker Heide wenig W B 2 SO des LUA-Geländes, wenige Expl. im etwas wärmegetönten Saumbereich, 13.05.09, FG.
 3644/32 Wh: Wegsaum O SAGO-Gelände (Waldabteilung 7374) am N-Rand der Schönen Berge, größere Bestände, 11.10.08, CB.

Consolida ajacis (L.) SCHUR #*

- 3543/22 Ka: Ortslage, 3 Expl. am Rande eines Roggenfeldes, 12.06.08, VK.
 3544/33 P-Bs: Baugebiet zw. „Ribbeck-Str.“ und „Blumenstr.“, ca. 10 Expl., 26.08.08, CB.

Consolida regalis GRAY

- 3543/21 Pa: Ackerrand NW Autobahnauffahrt Potsdam-Nord, wenige Expl., 30.06.07, CB.
 3543/22 Ka: Ortslage, mehrere Expl. am Rande eines Roggenfeldes, 12.06.08, VK.

Coreopsis lanceolata L. #*

- 3544/34 P-BV: Kleingartenbrache W Bundesvermögensamt, zahlreiche Expl., 11.07.2009, leg. CB, det. G. WAGENITZ.
 3643/21 Werder/H.: „Phöbener Chaussee“, Bahndamm, 200-300 Expl., 03.07.2009, leg. CB, det. G. WAGENITZ.
 3644/13 P-W: Bahndamm Nähe Bhf. Pirschheide, mehrere Expl. am Str.rand in ehem. Grasansaamfläche, 20.07.2004, leg. CB, det. VK.
 3644/24 Potsdam-Kirchsteigfeld: „Pierre-de-Gayette-Str.“, Einzelexpl. auf Brache, 10.07.2009, leg. CB, det. G. WAGENITZ.

Neben obiger Sippe kann man in den heimischen Gärten weitere *Coreopsis*-Arten antreffen, so z. B. *C. tinctoria* NUTT., *C. grandiflora* T. M. HOGG ex SWEET und *C. verticillata* L. Verwilderungen der erstgenannten, einjährigen Art sind aus BB schon längere Zeit bekannt. FISCHER (1986) fasst die damaligen Kenntnisse im Zusammenhang mit dem Hinweis auf zwei weitere Vorkommen im südlichen Potsdamer Raum zusammen. Aus neuerer Zeit existieren Angaben aus Berlin und der Märkischen Schweiz (PRASSE et al. 2001, HOFFMANN 2006). PRASSE et al. (2001) sowie OTTO (2004) geben ebenfalls Verwilderungen der ausdauernden *C. grandiflora* an, die nach KRAUSCH (2003) in unseren Gärten die am häufigsten kultivierte *Coreopsis*-Sippe ist. In neuerer Zeit ist *C. lanceolata* einige Male bei Leipzig (GUTTE 2006, GUTTE et al. 2008) verwildert infolge Selbstausaat angetroffen worden.

Die Differenzierung von *C. grandiflora* und *C. lanceolata* ist ohne genaue Kenntnis einer der beiden Sippen offenbar nicht ganz so einfach. Der in ROTHMALER (2008) angebotene Schlüssel mit seinen zahlreichen Tendenzmerkmalen ist nur bedingt hilfreich und auch die Internetrecherche, bei der mehrfach *C. grandiflora* als „alien plant“ angeführt wurde (vgl. auch STACE 1992), erbrachte keine befriedigende Klärung zur Artdifferenzierung. Selbst die im Botanischen Garten Potsdam unter *C. grandiflora* kultivierten Pflanzen erwiesen sich im Nachhinein als zu *C. lanceolata* gehörig. Eine der Ursache für die geschilderte Situation ist vermutlich die starke züchterische Bearbeitung der beiden, recht attraktiven Gartenstauden.

Nach Auskunft von G. WAGENITZ (in litt.) konnte an dem zugesandten Material die Zuordnung zu *C. lanceolata* vor allem aufgrund der Form der breiten äußeren Hüllblätter der Körbe und des Blattschnittes vorgenommen werden. Die Laubblätter waren zumeist unzerteilt; Blätter mit einem, seltener auch zwei Seitenfiedern fanden sich an allen Exemplaren. Damit entsprachen sie eher der in ROTHMALER (2008) für *C. grandiflora* gelieferten Abbildung 593/4. Die Achänenlänge, die nach Mitteilung von G. WAGENITZ bei *C. lanceolata* (2,6)3-4 mm und bei *C. grandiflora* nur 2-3 mm lang sein soll, bot mit etwa 3 mm bei den hiesigen Proben keine klare Entscheidungshilfe.

Bei einem Teil der eigenen Funde konnte eine reiche Fruchtbildung beobachtet werden. Der Hinweis auf Aussaatvermehrung und Selbstausaat in ROTHMALER (2008) deutet auf eine recht gute Keimrate der Diasporen hin. Unter zusagenden Standortbedingungen scheint dies ebenfalls für Pflanzen außerhalb der gärtnerischen Kultur zu gelten, berichtet GUTTE (2006) doch von über 100 jungen und alten Exemplaren eines Wildvorkommens bei Leipzig. Und auch bei dem hier mitgeteilten Werderaner Fund geht das zahlreiche Vorhandensein von *Coreopsis*-Pflanzen mit ziemlicher Sicherheit auf Selbstausaat zurück.

C. lanceolata, von der bisher aus BB keine adventiven Vorkommen gemeldet wurden, sollte weiterhin hinsichtlich einer möglichen Einbürgerung beachtet werden.

Coronopus didymus (L.) SM. #

- 3544/14** NFl: Baumschulgelände zw. Heineholz und Krampnitzsee, > 20 Expl. am Kompostplatz und auf den Wegen, 14.06.08, CB.

Erstfund für das Potsdamer Stadtgebiet. Vermutlich mit angelieferter Komposterde hierher gelangt. Vergleichbare Beobachtungen stammen vom Juni 2008 aus Bollmannsruh (MTBQ 3442/33) (VK).

Corrigiola litoralis L. #

- 3443/42** Elstal: Bahngelände O des Eisenbahnkreuzes und wenig W des Wasserturms im Bereich stillgelegter Gleise, auf feinem Schotter, ein größerer Bestand verteilt auf ca. 150 m², 13.08.07, CB.

Obwohl die Art neben den Vorkommen in Uferfluren früher auch in Feuchtsenken auf Äckern zu finden war und selbst in jüngster Vergangenheit noch gelegentlich auf feuchten Waldwegen und an deren Rändern angetroffen werden konnte (vgl. z. B. HERRMANN in

KLEMM 2000), handelt es sich hierbei doch um einen recht ungewöhnlichen Standort. Über standörtlich vergleichbare Vorkommen aus dem Bochumer Raum berichtet JAGEL (2003); OTTO (2003) zitiert einen 1945 von M. MILITZER gesammelten, vom Bautzener Güterbahnhof stammenden Beleg.

Crepis foetida L. #

3541/34 Brandenburg: Bahngelände NO HBhf., ein Bestand von ca. 30 Expl. im Bereich selten genutzter Gleise, 04.07.08, CB.

3644/11 P-W: ehem. Güterbhf. Wildpark, wenige Expl. zw. Gleisschotter, 30.08.07, FG. Erstfund für das Potsdamer Stadtgebiet. Neben diversen Nachweisen im Luckauer Raum (vgl. PETRICK 1999, KLEMM 2004, JENTSCH 2006) scheint sich die Art auch im Berlin-Potsdam-Brandenburger Raum – hier entlang von Bahnanlagen – auszubreiten (u. a. MR, pers. Mitt.). Beobachtungen von Bahngelände in neuerer Zeit liegen aus Sachsen-Anhalt und MV vor (AMARELL 2002, SLUSCHNY & SCHLÜTER 2006).

Crepis paludosa (L.) MOENCH

3643/12 Gl: Erlenbruch an der extensiv genutzten Feuchtweide am S-Ufer des Plessower Sees ca. 1,3 km NW der B 1-Kurve, ca. 20 Expl., 01.05.08, CB, MR & SR.

Cynosurus cristatus L. #

3543/44 Go: Campus des MPI, Ansaatwiese vor dem Gründerzentrum, wenige Expl., 18.09.08, CB.

Cyperus fuscus L.

3443/24 Zeestow: Sohle eines Regenwasserablaufes am neuen Hafen unweit der Kanalbrücke W des Kanals, zahlreich auf mehreren m², 13.07.08, CB.

3543/24 Mq: Schlosspark, Kompostplatz unweit des Schlänitzsees, wenige Expl. in einer Senke, 13.08.08, CB.

3543/41 Le: Feuchtweide an der Wublitz 0,4 km SO Gr. Eichholzberg, mehrere Expl. an feuchten Offenstellen, 04.08.07, CB.

3543/41 P-Gr: Teich unmittelbar S Grube wenig O Pumpwerk, feuchte Trittstelle, wenige Expl., 04.09.08, CB.

3643/22 Go: Golmer Luch, Grabenrand und -sohle im O-Teil des Großen Abzugsgrabens NO Bahnkreuz, mehrere größere Bestände, 08.07.08, CB.

3643/22 P-W: Feuchtwiesengelände WSW Bayerisches Haus, austrocknende Grabensohle S des bewaldeten Hügels, Dutzende Expl., 02.10.08, CB.

3644/21 P-Bb: Eckgrundstück „Walter-Klausch-Str.“, Ecke „Rudolf-Moos-Str.“, Saum einer Feuchtsenke, sehr zahlreich, 07.07, CB.

Dactylorhiza majalis (RCHB.) P. F. HUNT & SUMMERHAYES

3643/12 Gl: extensiv genutzte Feuchtweide am S-Ufer des Plessower Sees ca. 1,3 km NW der B 1-Kurve, ca. 10 Expl., 01.05.08, CB, MR & SR.

Dianthus armeria L. #

3544/21 GG: Motocross-Gelände am NW-Ortsausgang bei der Sprungschanze, wenige Expl. in einem ausgedehnten *Calamagrostis epigejos*-Bestand, 03.07.08, CB.

Das von KUMMER & BUHR (2006) mitgeteilte Golmer Vorkommen ist infolge von Planierarbeiten stark beeinträchtigt worden und auf 2 Expl. zusammengeschrumpft (06.07.09, CB).

Dianthus superbus L.

3644/21 P-Bb: Babelsberger Nuthewiesen(-reste) zw. Nutheschneelstr. und „Zubeilstr.“ am Hochspannungsmast, 6 Expl., 31.07.07, CB.

Im Gegensatz zum Vorkommen der Sippe auf den Schlaatzer (= Babelsberger) Nuthewiesen (vgl. KUMMER et al. 2003) handelt es sich in diesem Falle – da mehrere typische Begleitarten, wie z. B. *Leontodon hispidus* und *Polygala comosa*, vorhanden sind – trotz der unmittelbaren Nachbarschaft zum angesalben Vorkommen sehr wahrscheinlich nicht um eine künstliche Ausbringung. Infolge der Nutzungsauffassung ist der Bestand stark gefährdet.

Dipsacus fullonum L. (= *D. sylvestris* HUDS.) #

3343/34 Nauen: Erdlager N der ehem. Zuckerfabrik, mehrere Expl., 07.09.07, CB.

3443/24 Wustermark: Ansaatwiesen und Brachen wenig S Schlaggraben O des Gewerbegebietes, Dutzende Expl., 23.06.08, CB.

3542/23 Deetz: Deponiegelände S Trebelsee im Kuppenbereich, ca. 20 Expl. auf älterer Brache, 22.08.08, CB & HH.

3543/21 Pa: aufgelassene Obstplantage NNW Autobahnauffahrt Potsdam-Nord, Dutzende Expl., 30.06.07, CB.

3544/21 GG: Motocross-Gelände am NW-Ortsausgang, wenige Expl., 03.07.08, CB.

3644/13 P-S: Sukzessionsfläche im SW-Teil der Kiesgrube am Kieskutenberg unweit der Bahntrasse, wenige Expl., 22.09.08, CB.

3644/23 P-Wa: Brache zw. Bahndamm, Kompostplatz und „Drewitzer Str.“, wenige Expl., 26.07.08, CB.

Dittrichia graveolens (L.) GREUTER #*

3644/33+34 Michendorf: am Rand des Mittelstreifens der Autobahn im Baustellenbereich zw. der Raststätte Michendorf und dem Autobahndreieck Nuthetal, mehrere kleinere und größere individuenreiche Trupps, 10.2007, CB & VK.

Duchesnea indica (ANDREWS) FOCKE #*

3543/44 P-Bn: „Hugstr.“, einige Expl. zw. Pflastersteinen einer Hofeinfahrt, Verwilderung von einer Anpflanzung im Blumenkübel ausgehend, 22.05.07, VK.

3544/33 P-Bs: „Eichenallee“ Nähe Friedhof Bornstedt, ca. 2 m² am Str.rand bedeckend, 13.05.07, MR.

3544/33 P-PS: Str. „Am Drachenberg“ bei Gartenkolonie N Lindstedter Tor, Str.rand, einige Expl. aus Gartenabfällen stammend, 20.04.08, VK.

3644/11 P-Hw: Brachfläche am SW-Ende der Halbinsel, im Gebüschsaum am Übergang der Brachfläche zum Waldstreifen mehrere m² bedeckend, 26.04.07, FG.

Erstnachweise für den Potsdamer Raum. Über die erste, 1975 beobachtete Verwilderung der Art in Ostdeutschland berichtete FISCHER (1986) bezugnehmend auf ein Vorkommen am Westufer des Untersees bei Kyritz. Da die Species besonders in den Städten im Süden Deutschlands stellenweise fest eingebürgert ist und hier bereits mit artspezifischem Rostpilzbefall (*Frommeëlla duchesneae*) auftritt (SCHOLLER, pers. Mitt.), muss mit einer zukünftigen Ausbreitung der Sippe gerechnet werden. PRASSE et al. (2001) geben sie bereits wildwachsend für Berlin an. Über die Vorkommen im Leipziger bzw. Hallenser Raum berichten JOHN & STOLLE (1998, 2002), AMARELL (2002b), GUTTE et al. (2003) sowie STOLLE & KLOTZ (2004); aus MV existieren ebenfalls Angaben über Verwilderungen (FUKAREK & HENKER 2006).

Elatine alsinastrum L.

3443/12 Nauen: wenig S Gewerbegebiet an den Luchbergen ca. 100 m O der Tankstelle am S Ortseingang, feuchte Senke im Rapsfeld, wenige Expl., 19.05.08, CB.

3443/32 Hr: austrocknendes Feldsoll am Wirtschaftsweg ca. 2,3 km WSW Hoppenrade 1,5 km NW Stellberg, in einem schmalen Saum am Rande des Tümpels, 28.06.06, CB & HH.

Eleocharis uniglumis (LINK) SCHULT.

- 3543/23 Ue: S-Teil Teufelsbruch, zahlreiche Expl. in Feuchtwiese, 24.05.08, VK.
 3543/24 Fl: zw. Gr. und Kl. Siegbundberg, viele Expl. in Feuchtwiese, 10.05.07, FG.

Epilobium lamyi F. W. SCHULTZ *

- 3543/21 Pa: Ortslage, wenige Expl. in Dorfruderalflur, 14.06.07, FG.
 3543/22 Ka: Ortslage, Feuchtsenke im Roggenfeld, 12.06.08, VK.
 3543/23 Ue: nördliche Ortslage, zahlreich am Rande eines Gartenzaunes in Rasenstörstel-
 len auf humosem, frischem Boden, 22.07.09 FG.
 3543/44 Go: Brache beim Bhf. Golm, 23.07.08, S. SCHULZE.
 3544/21 GG: Waldwegsäum W Waldsiedlung, wenige Expl., 17.07.08, FG.

Obwohl eine frühere zu geringe Beachtung nicht ganz ausgeschlossen werden kann, scheint sich die Art im Potsdamer Raum auszubreiten.

Epilobium montanum L.

- 3544/23 GG: Saum O Giebelfenn, wenige Expl., 28.08.08, FG.

Epilobium tetragonum L.

- 3543/22** Ka: Saum am Großen Flachspfuhl, 12.06.08, FG.

Epipactis helleborine (L.) CRANTZ

- 3443/22** Bredow-Vorwerk: Bahngelände NO der Bahnunterführung, wenige Expl. in
 einem jungen Birkengebüsch, 08.09.07, CB.
3443/22 Bredow-Vorwerk: westl. Böschung der Autobahn N der Brücke über den Havel-
 kanal, mehrere Expl., 08.09.07, CB.
3443/43 Pa: trockener Kiefernforst O Havelkanal unweit der nördl. Stadtgrenze, ca. 15
 Expl., 21.07.08, CB.
 3544/11 Fl: Waldgebiet wenig W des Großen Grabens und N Fahrland, mehrere Expl. an
 der NSG-Zufahrt, 01.08.07, CB.
 3544/34 P-N: SO-Teil des BUGA-Parks S der Großen Rutsche, ein kleiner Trupp unter
 jungen Eichen, 08.10.07, CB.

Equisetum x moorei NEWMAN *

- 3544/32 P-Ne: „Bertinistr.“, verwildertes bewaldetes Grundstück am Jungfernseeufer ca.
 200 m N der Meierei, zahlreich im Ulmengebüsch und an der Uferkante,
 28.09.08, leg. CB, det. VK.
 3644/32 Bh-Rb: Bahndamm-Saum SO Teufelssee und ca. 400 m NW Bahnkreuz, ein
 kleiner Bestand, 11.10.08, leg. CB, det. VK.

Erigeron acris L.

- 3644/13+14 P-S: S- und SO-Teil der Kiesgrube am Kieskutenberg, jeweils wenige Expl.
 (subsp. *acris*), 22.09.08, CB.
 3644/22 P-Bb: Parforceheide, ehem. Grenzstreifen wenig O Steinstücken, Einzelexpl.,
 11.09.08, FG.

Erysimum virgatum ROTH (= *E. hieraciifolium* auct. non L.) #

- 3644/24** P-Dr: Brücke über die Nuthe am „Nuthedamm“, ca. 25 Expl. im ruderal gepräg-
 ten Queckenrasen am Damm der Nuthe, 16.06.07, M. BURKART, rev. VK.
 Erstfund für das Potsdamer Stadtgebiet.

Euphorbia esula L.

- 3443/22** Bredow-Vorwerk: Brache am Erdlager wenig N der Bahntrasse, Dutzende Expl.,
 06.06.08, leg. CB, det. VK.
 3644/23 P-Wa: Nähe Bhf. Rehbrücke, Wegrand, 26.07.07, leg. M. EBERSBACH, det. VK,
 conf. H. HENKER.

Dank des Bestimmungsschlüssels von REICHERT (2005) ist jetzt in vielen Fällen eine Ab-
 grenzung dieser Species von der ebenfalls im Potsdamer Raum vorkommenden, als „*E.*
pseudovirgata“ bezeichneten Sippe möglich. Alle älteren Angaben zu *E. esula* sind kritisch
 zu hinterfragen.

Euphorbia lathyris L. #

- 3643/23** Ge: Str. „Am Wasser“, Gehwegfugen am Friedhof, mehrere Expl., 02.05.08, CB.
3643/24 Ge: Bahnhofsgelände am Bhf. Geltow-Caputh, wenige Expl., 06.07.07, CB.

Euphorbia palustris L.

- 3543/14 Ue: verschilfte Niederung ca. 1,8 km W Uetz zw. Schraberg und Eichholz, ca. 40
 Expl., 27.04.08, CB.
 3543/23 Ue: Feuchtwiese zw. Mühlenberg und Teufelsbruch, zahlreich, 06.06, MR.
 3543/32+34 Phöben: Havel-Feuchtwiesen am Kleinen Zernsee N Klärwerk, ca. 8 Expl. in
 Ufernähe, 04.05.07, CB.
 3543/41 Le: Wublitz-Ufer am O-Rand des Gr. Eichholzberges, mehrfach, ca. 20 Expl.,
 03.05.07, CB.
 3643/21 Go: Golmer Luch am Galliner Damm, 05.07, AH.
 Bei der ersten und letzten Angabe handelt es sich um Bestätigungen früherer Meldungen
 (vgl. FISCHER & BENKERT 1986). Die Vegetation am Uetzer FO zwischen Schraberg und
 Eichholz hinterlässt infolge der Austrocknung und der damit verbundenen Eutrophierung
 sowie der fehlenden Nutzung einen devastierten Eindruck.

Euphorbia pseudovirgata (SCHUR) SÓO *

- 3343/43 Bredow-Luch: lückige Brache bei der Siedlung, Dutzende Expl., 23.06.08, leg.
 CB, det. VK.
 3543/22 Sk: Bhf., wenige Expl. am Bahndamm, 17.06.92, KU [bei KUMMER (2003) als *E.*
virgata WALDST. et KIT.].
 3543/44 P-Ei: Einfahrt zum Wohnviertel „Am Alten Rad“, zahlreiche Expl. an Str.bö-
 schung, 16.05.98, VK, rev. VK (12.09.07), conf. H. HENKER.
 3543/44 P-Ei: ca. 0,5 km O des Bahnübergangs an Str. nach Kuhfort, mehrere Expl. in
 Bahndammnähe im ruderalen Trockenrasen, 19.04.07, CB & VK, conf. H.
 HENKER.
 3644/23 P-Dr: Bahnanlagen S der Nutheschnellstr. wenig S der Straßenbahnüberführung,
 mehrere Expl., 02.06.05, CB & VK [bei KUMMER & BUHR (2006) als *E. virgata*
 WALDST. et KIT.].
 3644/22 P-Bb: südl. Bahnhofsvorplatz Bhf. Griebnitzsee, wenige Expl. in Ruderalflur,
 13.09.07, FG.

Eine nachträgliche Überprüfung ergab, dass es sich bei den zum *E. esula*-Aggregat zu
 stellenden Pflanzen aus dem Potsdamer Raum hauptsächlich um *E. pseudovirgata* handelt.
 Dies trifft auch für die bei KUMMER (2003) bzw. KUMMER & BUHR (2006) vorhandenen
 Meldungen bezüglich *E. esula* und *E. virgata* zu. Soweit noch überprüfbar, sind sie hier
 aufgeführt; die nicht kontrollierbaren Fundangaben sind momentan zu ignorieren.

Filago minima (SM.) PERS.

3544/**23** GG: Str. „Am Waldfrieden“, lückige Rotstrausgrasflur, wenige Expl., 12.07.07, FG.

3644/**32** Bh-Rb: sandiger Wegsaum SW Großer Ravensberg am S-Ende des „Ravensberg-Gestells“, mehrere kleine Trupps (auch in NW-Richtung oberhalb Bahndamm in 3644/14), 11.10.08, CB.

Gagea villosa (M. BIEB.) DUBY

3543/**41** P-Gr: Kirchhof Grube, 2 Expl., 30.03.08, CB.

3543/**41** P-Nw: Friedhof an der Kirche, Einzelexpl., 30.03.08, CB.

3543/**42** P-Bn: Großer Heineberg, NW-Waldsaum hin zu den Stallungen, 2 Expl. mit zahlreichen *G. pratensis*, 30.03.08, CB.

3543/**42** P-Gr: Friedhof SW Voßberg, 2 Expl. unter Linden, 30.03.08, CB.

3543/**42** P-Bn: Friedhof NW Windmühlenberg, Einzelexpl., 30.03.08, CB.

3643/22 P-Kf: Wegsaum beim „H.-von-Tresckow“-Kasernen-Haupteingang in Richtung Entenfang, 3 Expl., 01.04.07, CB.

3645/12 Stahnsdorf: Dorfplatz unweit der Kirche, wenige Expl., 03.07, CB.

3645/12 Kleinmachnow: „Zehlendorfer Damm“ bei der Kirche, ca. 12 Expl.; auch im Garten hinter der Bäckmühle unter Linden, Dutzende Expl., 03.07, CB.

Galium boreale L.

3644/14 P-S: SAGO-Gelände, frische Senke nahe der Haupteinfahrt an der B 2, mit *Brachypodium pinnatum*, um 2000, AH.

Galium odoratum (L.) SCOP.

3543/23 Ue: feuchtes Laubmischwald-Stückchen im Eichholz W Uetz unmittelbar W des Wirtschaftsweges zum Havelkanal, mehrfach kleinere und größere Trupps, 11.03.08, CB.

Galium uliginosum L.

3443/**43** Pa: artenarme Feuchtwiese O Havelkanal an der N-Stadtgrenze, wenige Expl., 21.07.08, CB.

Genista pilosa L.

3644/22 Güterfelde-Kienwerder: Parforceheide zw. Autobahn und Nutheschnellstr.-Kreuzung am Abzweig Güterfelde, Wanderwegsaum O der Autobahnunterführung, wenige Expl., 28.05.07, CB.

Genista tinctoria L.

3544/22 GG: O-Rand Groß Glienicker Heide am ehem. Mauerstreifen, ca. 20-30 Expl. am Wegsaum, dort zusammen mit *Trifolium alpestre* und *Vicia cassubica*, 16.07.08, CB.

Hierbei handelt es sich um das einzige aktuelle Vorkommen im Potsdamer Stadtgebiet. Aufgrund der fortgeschrittenen Gehölzsukzession und der damit auch verbundenen Beschattung macht es keinen sehr vitalen Eindruck.

Gentiana pneumonanthe L.

3443/44 Ka: Kartzower Torfstich, wenige Expl., 2000, J. FÜRSTENOW; 07.07 noch mehrere Expl., KÖPKE (pers. Mitt. des Gebietsbetreuers).

3643/21 Go: SW-Teil Golmer Luch, zw. einem Graben, dem „Galliner Damm“ und dem Bahndamm, mehrfach in den höher gelegenen wechselfeuchten Wiesenbereichen,

Einzelexpl. und kleine Trupps, ca. 35-40 Expl. verteilt auf großer Fläche, später Blühzeitpunkt durch Sommermahd! 02.09.08, CB.

Geranium nodosum L. #*

3543/21 Pa: N-Rand der Ortslage, Einzelexpl. am Wegrand in Ruderalflur, wohl aus Gartenabfällen stammend, 14.06.07, FG.

Erstnachweis einer Verwilderung für das Potsdamer Stadtgebiet.

Geranium purpureum VILL. #*

3541/34 Brandenburg: Bahngelände NO HBhf., wenige Expl. im Bereich selten genutzter Gleise, 04.07.08, CB.

3543/24 Mq: Bahnhofsgelände, Gleisbereich, ca. 10 Expl. im Gleisschotter 15.05.08, CB.

3543/24 Sk: Baufirmengelände SSW Bhf. Satzkorn, Einzelexpl. auf mehrjähriger Erdschüttung, 25.05.09, CB.

3643/22 Potsdam-Kuhfort: ca. 0,3 km O, wenige Expl. im Schotter des Gleisbettes auf dem Bahndamm, 09.09.2009, FG

Erstfunde für Brandenburg. Nachdem die Art bereits aus Sachsen (OTTO 2002, 2003) und MV (SLUSCHNY & SCHLÜTER 2006) gemeldet wurde, war es nur noch eine Frage der Zeit, bis die erste Meldung aus BB vorliegt. In Berlin ist die Art vermutlich bereits 2007 gesichtet, jedoch leider nicht belegt worden (T. RAUS, pers. Mitt.). Stets handelte es sich um Vorkommen auf wärmebegünstigtem Bahngelände. Da die Art vermutlich bereits weiter verbreitet sein dürfte, sei sie der Aufmerksamkeit der brandenburgischen Botaniker empfohlen. HÜGIN et al. (1995) präsentieren die Differenzierungsmerkmale zu *G. robertianum* sehr ausführlich.

Geranium pyrenaicum BURM. f.

3543/**14** Ue: Str.rand an der Brücke über den Havelkanal W Uetz, Einzelexpl., 27.04.08, CB.

3543/**23** Ue: nördl. Ortslage, Str.rand, Einzelexpl., 22.07.09, FG.

3543/**24** Mq: Saum unterhalb der B 273 am NW-Ende der Brücke über den Sacrow-Paretzer Kanal, Dutzende Expl., 15.05.08, CB.

3544/22 GG: Groß Glienicker Heide wenig O LUA-Gelände, wenige Expl. am ruderal geprägten, frischen Waldrand, 13.05.09, FG.

3544/31 P-Ne: Saum unmittelbar S der Kompostieranlage S „Lerchensteig“, wenige Expl., 12.08.08, CB.

3544/32 P-Ne: Wiesenstück oberhalb Regenwasserrückhaltebecken O Nedlitzer Kasernen, 2 Expl. in ehem. Grasansaatfläche, 19.06.09, CB.

3644/23 P-Sc: Wegsaum wenig SO der Eisenbahnbrücke über die Nuthe, wenige Expl., 26.07.08, CB.

Geranium sanguineum L.

3443/43 Hr: Mühlenberg, wenige Expl., 29.05.07, CB.

Geum rivale L.

3643/**12** Gl: extensiv genutzte Feuchtwiese am S-Ufer des Plessower Sees ca. 1,3 km NW der B 1-Kurve, wenige Expl., 01.05.08, CB, MR & SR.

Glebionis segetum (= *Chrysanthemum segetum* L.) #

3543/22 Ka: S-Rand Flachspfuhl, zahlreiche Expl. auf Wildfütterungsplatz, 12.06.08, FG.

Gnaphalium sylvaticum L.

3644/22 P-Bb: Parforceheide, schattiger Waldwegsäum zw. Kohlhasenbrück und Autobahn, wenige Expl., 11.09.08, FG.

3644/32 P-S: Leitungstrasse S SAGO-Gelände ca. 100 m O der Weggabelung Wilhelms-horst-Michendorf, ein kleiner Trupp, 11.10.08, CB.

Gypsophila perfoliata L. #

3541/34 Brandenburg: Bahngelände NO HBhf., zahlreich im Bereich selten genutzter Gleise, 04.07.08, CB.

3542/23 Deetz: Deponiegelände S Trebelsee im Kuppenbereich, Einzelexpl., 22.08.08, CB & HH.

Gypsophila scorzonifolia SER. em. SCHISCHK. #

3541/34 Brandenburg: Bahngelände NO HBhf., zahlreich im Bereich selten genutzter Gleise, 04.07.08, CB.

3644/12 P-M: Saum an der „Friedrich-List-Str.“ kurz vor der Auffahrt zur Nutheschne-str., wenige Expl., 11.10.07, CB.

Helictotrichon pratense (L.) BESSER

3443/43 Hr: Mühlenberg, ein Horst am steilen S-Hang, 29.05.07, CB.

3443/43 BK: Zierholter Berg oberhalb der Sandgrubenkante, ca. 10 Horste, 22.06.06, CB.

Beim BK-FO handelt es sich um die Bestätigung der Angabe von FISCHER in SCHOLZ & SUKOPP (1960).

Heracleum mantegazzianum SOMMIER & LEVIER #

3544/21 GG: Motocross-Gelände am NW-Ortsausgang, ein kleiner Bestand an den Wällen, 31.05.08, CB.

3544/32 P-Ne: nördl. Uferböschung des Sacrow-Paretzer Kanals wenig O der „Brücke des Friedens“, 2 Expl., 13.06.08, CB.

3645/11 Stahnsdorf: austrocknende Sumpfwiese S Teltowkanal wenig O Kolonie Albrechts Teerofen, mehr als 50 Expl., 17.06.07, CB.

Hesperis matronalis L. #

3544/21 GG: Motocross-Gelände am NW-Ortsausgang, wenige Expl. an den Wällen, 31.05.08, CB.

3544/43 P-Bb: „Allee nach Glienicke“, Saum am Babelsberger Park etwas OSO Siegerdenkmal, ein kleiner Bestand, 24.05.07, CB.

Hieracium amplexicaule L.

3544/33 P-PS: „Maulbeerallee“ bei der Auffahrt zum Drachenberg W Syst. Abteilung des Botan. Gartens, zahlreich im lichten bodensauren Eichenbestand, seit 2005 beobachtet, leg. MR, det. G. GOTTSCHLICH.

Hieracium aurantiacum L. #

3543/23 Ue: Pferdekoppel am N-Ende der „Dorfstr.“, ein kleiner Trupp verwildert unweit eines Hausgartens, 06.06, CB.

Hieracium glaucinum JORD. *

3544/33 P-PS: „Maulbeerallee“, Weg zum Drachenberg, am Laubwaldrand, 2009, SR.

3544/33 P-PS: beim Neuen Palais, unter Buchen, seit 2007, U. RAABE.

Hieracium laevigatum WILLD.

3644/22 P-Bb: Parforceheide, Waldwegsäum O Steinstückchen, wenige Expl., 11.09.08, FG.

Hieracium maculatum SCHRANK *

3544/33 P-PS: zw. Botan. Garten und Römischen Bädern, lichte Stelle im bodensauren Laubwald, zusammen mit *H. murorum*, 09.05.08, VK & MR, det. MR.

Hierochloa hirta (SCHRANK) BORBÁS *

3544/32 P-Sa: Feuchtwiese zw. Lehnitz- und Jungfernsee ca. 400 m WSW Römerschanze, ein Bestand von ca. 40-50 fruchtenden Expl., 27.07.08, leg. CB, det. H. SCHOLZ.

Hierochloa odorata (L.) P. BEAUV. subsp. *odorata*

3343/34 Nauen: N-Ufersaum des Havelländischen Großen Hauptkanals N des Stadions, blühendes Einzelexpl., 30.04.08, leg. CB, det. H. SCHOLZ.

3544/41 P-Sa: Havelufer im Sacrower Park, mehrfach, z. T. recht zahlreich, mitunter im Schilf anzutreffen, auch an den Teichen, dort wenige Expl., 30.04.07, leg. CB, det. H. SCHOLZ.

3643/22 Ge-Ww: Böschung am „Werderschen Damm“ in Höhe der Stromleitungstrasse, ca. 15 Expl., 23.04.07, leg. CB, det. H. SCHOLZ.

3644/13 P-W: Havelufer auf dem Campingplatz am Forsthaus Gaisberg auf Höhe der Rezeption, 3 Expl., 30.04.07, leg. CB, det. H. SCHOLZ.

Letztgenannter Fund ist eine Bestätigung einer aus den 1950/60er Jahren stammenden Angabe vom gleichen FO (KRAUSCH, unpubl.). Aufmerksam gemacht durch MR auf einen von 1924 stammenden *Hierochloa*-Herbarbeleg im Herbar B vom Nauener FO (Sammler: R. SCHULZ) gelang ebendort ein Wiederfund. Während der alte Beleg *H. hirta* (SCHRANK) BORBÁS subsp. *praetermissa* G. WEINM. zugeordnet wurde, handelt es sich jetzt um obige Sippe. Offenbar ist *H. odorata* im Haveluferbereich des Potsdam-Nauener-(Brandenburger?) Raumes doch weiter verbreitet als bisher angenommen und tritt hier neben *H. hirta* auf.

WALLNÖFER (2007) ordnet alle *Hierochloa*-Sippen einer weitgefassten *H. odorata* auf entsprechenden Rangstufen zu (vgl. BUTTLER & HAND 2007).

Hordeum jubatum L. #

3542/23 Deetz: Deponiegelände S Trebelsee im Kuppenbereich, Einzelexpl., 22.08.08, CB & HH.

3544/34 P-N: schütter bewachsene, z. T. verdichtete Brache zw. „Kiepenheuerallee“ und Biosphärenhalle außerhalb des BUGA-Parks, ein kleiner Bestand, 06.07.07, CB; 2008 Vorkommen durch Flächenbebauung vernichtet, CB.

3644/12 P-M: „Yorckstr.“ wenig O „Dortustr.“, Sohle des restaurierten Stadtkanals, in Pflasterfugen, ca. 10 Expl., 12.06.09, AH.

Hottonia palustris L.

3544/21 GG: Seeburger Fenn, im austrocknenden Sumpf, Dutzende Expl., 17.07.08, FG.

Hyoscyamus niger L.

3443/24 Zeestow: feucht-lehmige Brache am neuen Hafen unweit der Kanalbrücke W des Kanals, Einzelexpl., 13.07.08, CB.

3543/24 Mq: Damwildgehege NNO Bhf., Dutzende Expl., mit Ansaat?, 15.05.08, CB.

3544/21 GG: ehem. Schuttplatz S Sümpelfichten, Einzelexpl. an der Zufahrt, 17.07.08, CB.

Im Marquardt Damwildgehege fielen die *H. niger*-Pflanzen schon dadurch auf, dass nur sie nicht verbissen wurden.

Hypericum humifusum L.

3544/21 GG: Pflasterweg-Fuge NNW Ortslage am Militärgelände, Einzelexpl., 03.07.08, CB.

3544/21 GG: Waldweg W Waldsiedlung, wenige Expl., 17.07.08, FG.

Hypericum maculatum CRANTZ

3543/21 Pa: Ortslage, wenige Expl. in Frischwiese des Dorfbangers, 14.06.07, FG.

Ilex aquifolium L.

3644/14 P-S: ca. 1 km N Moosfenn im Jagen 142, ein ca. 4 m hohes Einzelexpl., 2005-07, AH.

Der Erstfund erfolgte im Januar 2005 (vgl. KUMMER & BUHR 2006), nachdem Holzentnahme und Rückeschneisen den Einblick in den Bestand ermöglichten. Das Exemplar fiel damals durch seine wintergrünen Blätter weithin auf. Diese standen locker, aber regelmäßig an den weit ausladenden und am Stamm gleichmäßig verteilten Seitenästen, waren durchgängig dunkelgrün gefärbt und wirkten gesund. Eine direkte Schädigung des Baumes durch Forstarbeiten war nicht zu erkennen. Bereits Ende März desselben Jahres waren alle Blätter vollständig braun, mit Ausnahme derjenigen an den untersten, in der Krautschicht verborgenen Zweigen.

Im Februar 2007 zeigte eine erneute Kontrolle, dass der Stamm vollständig abgestorben war, aber noch stand. In Streu und Krautschicht krochen einige gesund belaubte Zweige, die hier auch wieder wurzelten und langsam auseinander drifteten. In einigen Jahren, nach Zerfall des zentralen Teils der Altpflanze, dürfte der Eindruck einer kleinen Gruppe von Sämlingen entstehen. Das Exemplar wird dann so wirken, wie die in der Literatur vielfach beschriebenen wilden Vorkommen an den östlichen Arealgrenzen von *Ilex aquifolium*.

Die westliche Flanke des Ravensberges ist durch ihre steile Hanglage über dem als Niederschlagsbildungsgebiet wirksamen Templiner See gegenüber der Umgebung vermutlich niederschlagsbegünstigt. Das bis zur Durchforstung dicht geschlossene Kiefern-Stangenholz und eine nochmals dicht schließende zweite Baumschicht aus *Padus serotina* haben vermutlich ein sehr abgeschlossenes, luftfeuchtes und windstilles Bestandsklima gewährleistet und somit die Wuchshöhe der *Ilex*-Pflanze ermöglicht (AH, pers. Mitt.).

Impatiens glandulifera ROYLE #

3643/42 Cp: feuchter Uferwald am N-Ufer des Caputher Gemüdes zw. Fähre und Freibad, mehrfach, z. T. größere Bestände, 06.07.07, CB.

3644/32 P-S: Erlenbruchwaldrest wenig NNW der Gärten N des ehem. Kindertouristenzentrums im Springbruch, zahlreiche Expl., 30.07.09, VK.

Im Unterschied zu den anderen bisher aus dem Potsdamer Raum bekannt gewordenen Vorkommen dieser Sippe handelt es sich beim Caputher Vorkommen offenbar um eine bereits seit mehreren Jahren bestehende, sich selbst regenerierende und vermutlich auch ausbreitende Population. Die Pflanzen vom Potsdamer FO mit ähnlichen Biotopbedingungen wurden, um eine mögliche Etablierung zu verhindern, umgehend beseitigt.

Inula britannica L.

3543/14 Ue: Feuchtwiese ca. 1,8 km WNW Uetz und W Eichholz, wenige kleine Trupps, 23.07.08, CB.

3543/41 Le: Feuchtwiese an der Wublitz 0,4 km SO Gr. Eichholzberg, ca. 40 Expl., 04.08.07, CB.

3544/11 Fl: Ferbitzer Bruch, Feuchtwiesen SO Ferbitzer Werder, an einem Graben, ca. 20 Expl., 20.08.08, CB.

3643/21 Go: SW-Teil Golmer Luch, zw. Graben, „Galliner Damm“ und Bahndamm, viele kleine Trupps verteilt auf großer Fläche, auch jenseits des Grabens unweit der Badestelle, 02.09.08, CB.

Aus dem Uetzer und Leester Raum liegen bereits Fundangaben von W. FISCHER (unpubl.) aus dem Jahre 1954 vor. Vermutlich betreffen sie die beiden obigen FO.

Inula salicina L.

3643/22 Ge-Ww: Feuchtwiesenrand an einem Graben ca. 600 m S des „Werderschen Damms“ SW Großer Entenfänger See, halbschattiger Standort unter Birken, ein kleiner Bestand auf ca. 3-4 m², 31.08.08, CB.

Isatis tinctoria L. #

3644/12 P-M: Nutheschnellstr., Ruderalflächen an der "Nutheschlange" beim Zentrum-Ost, wenige Expl., 05.07, wenig später vernichtet, AH.

Iva xanthiifolia NUTT. #

3443/42 Elstal: Kompostplatz ca. 1,8 km N Bhf. Priort an der Autobahn, mehrfach, 17.08.07, CB.

3444/32 Rohrbeck: Einfamilienhaus-Baufeld (ehem. Kasernengelände) SO Rohrbeck N der B 5, ein kleiner Bestand auf einer lehmigen Brache, 17.08.07, CB.

3542/23 Deetz: Deponiegelände S Trebelsee im Kuppenbereich, mehrfach, 22.08.08, CB & HH.

3544/21 GG: ehem. Schuttplatz S Sumpelfichten, ca. 15 Expl. im Kuppenbereich auf abgeschobenem, lehmigem Rohboden, 17.07.08, CB.

3544/22 GG: LUA-Gelände in der Groß Glienicker Heide, Parkplatzsaum, wenige Expl., 11.09.07, CB.

3544/33 P-Bs: Baugebiet zw. „Ribbeck-Str.“ und „Blumenstr.“, mehrere stattliche Expl. auf den Sichtschutzwällen und Oberbodenhaufen (ca. 15-20 Expl.), 26.08.08, CB.

3544/34 P-N: Brache zw. „Kiepenheuerallee“ und Biosphärenhalle außerhalb des BUGA-Parks, mehrere Expl., 06.07.07, CB.

3643/24 Ge: Schutt- und Erdlager N Ortslage 0,7 km SW Bayerisches Haus, mehrmals Einzelexpl. und kleine Trupps auf Schutt und lagernder Komposterde, 31.08.08, CB.

3644/13 P-S: S-Teil der Kiesgrube am Kieskutenberg, fast im gesamten Gelände verbreitet auf Bauschutt- und Sukzessionsflächen, 22.09.08, CB.

3644/21 P-M: ungepflegter Parkplatzsaum zw. Nutheschnellstr. und „Edisonallee“ N „Friedrich-List-Str.“, wenige Expl., 31.07.07, CB.

Juncus ensifolius WIKSTR. #*

3544/14 NF: Baumschulgelände zw. Heineholz und Krampnitzsee, ein kleiner verwildernder Bestand in einiger Entfernung vom Verkaufsbereich, 14.06.08, CB.

Juncus ensifolius harrt nach Ansalbung bei entsprechenden Standortbedingungen offenbar längere Zeit aus. So fand VK die Sippe am 25.06.05 inmitten eines schmalen Kleinhöhrichtstreifens am Dorfteich Hohenlobbese (Fläming, MTBQ 3839/23, vgl. CASPERSON & RISTOW 2006). Nur das gleichzeitige Auftreten von *Carex pendula* ließ auf eine Ansalbung schließen. Im Herbar VK befindet sich auch ein Beleg vom August 2002 vom Parkplatz der Racheldiensthütte im Nationalpark Bayerischer Wald (leg. & det. P. FRÄSSDORF). Von diesem FO ist *J. ensifolius* bereits seit 1986 bekannt (vgl. SCHUARDT 1989). Über eine Verwilderung der Sippe in MV berichten SLUSCHNY & SCHLÜTER (2005), über die Einbürgerungsgeschichte in Europa KIFFE (1988).

In der Baumschule Neu Fahrland wird die Art aktuell nicht verkauft (ob früher?). Sie profitiert von der dortigen reichlichen Bewässerung.

Juncus inflexus L.

- 3443/44 Ka: Uferbereich im W-Teil des Kartzower Torfstiches, mehrere Expl., 12.12.07, CB.
 3543/21 Pa: Feuchtwiesen beim Torfstich O Paaren, Dutzende Expl., 30.06.07, CB.
 3543/21 Pa: Kemnitzwiesen unweit des Kanals NO Galgenberg, Grabenrand, mehrere Expl., 29.05.08, FG.
 3544/11 Fl: Grabenrand wenig W des Großen Grabens N des Ortes, mehrere Expl. unweit NSG-Zufahrt, 01.08.07, CB.
 3544/14 Kr: Grabenrand unweit des Großen Grabens SSO Speckdammbücke, wenige Expl., 13.06.08, CB.

Juncus tenageia EHRH.

- 3443/32 Hr: austrocknendes Feldsoll am Wirtschaftsweg ca. 2,3 km WSW Hoppenrade 1,5 km NW Stellberg, Dutzende Expl., 28.06.06, CB & HH.

Lactuca virosa L. #

- 3544/33** P-PS: „Maulbeerallee“ unterhalb Drachenhaus, Einzelexpl. in nitrophiler Saumflur, 14.05.07, MR.

Die Diaspore stammte vermutlich aus dem in nicht allzu weiter Entfernung befindlichen Botan. Garten. Die Pflanze wurde bereits vor der Blüte abgemäht; spätere Nachweise liegen nicht vor. Erstnachweis für BB.

Lathyrus sylvestris L. #

- 3544/34 P-N: Brache zw. „Kiepenheuerallee“ und Biosphärenhalle außerhalb des BUGA-Parks, Einzelexpl., 06.07.07, CB.
 3643/24 Ge: Bahnhofsgelände am Bhf. Geltow-Caputh, wenige Expl., 06.07.07, CB.

Lathyrus tuberosus L., z. T. #

- 3343/41 Nauen: Nauener Luch, am ehem. Bahndamm wenig O Flugplatz, mehrere Expl., 29.06.07, CB.
 3343/44 Brieselang: Brache am Baggersee unweit der Autobahn SO der Abfahrt Falkensee, mehrfach, 01.07.07, CB.
 3443/24 Wustermark: Ansaatwiesen und Brachen wenig S Schlaggraben O des Gewerbegebietes, recht zahlreich, 23.06.08, CB.
 3443/42 Elstal: Bahngelände O des Eisenbahnkreuzes W des Wasserturms im Bereich stillgelegter Gleise, mehrere Expl., 13.08.07, CB.
 3543/21 Fr: Saum an einem Getreideschlag ca. 200 m N der Havelkanal-Brücke, häufig, 26.06.07, CB.
 3543/21 Pa: Saum und Ackerbrache an bzw. unweit der Autobahnabfahrt Potsdam-Nord auf der W-Seite der Autobahn und nördl. der B 273, mehrere Expl., auch in Säumen S der Tongrube 1 km N der Autobahnabfahrt, 07.07, CB.
 3543/21 Pa: landwirtschaftlicher Lagerplatz N Hasselberg, wenige Expl., 19.06.08, CB.
 3543/22 Pa: Saum an der Str. zw. Kartzow und Priort wenig NW Kartzow, wenige Expl., 13.08.07, CB.
 3543/44 Go: Univ.-Gelände, Parkplatz, im Grünstreifen, 20.06.07, F. PAULIUK.
 3544/11 Fl: Säume beim Großen Graben N Fahrland unweit der Brücke ins NSG, mehrere Expl., 01.08.07, CB.

- 3544/21 GG: Str.rand zum LUA am Rande eines Roggenfeldes nördlich des "Kleinen Sees", zahlreiche Expl., 07.09, AH.

- 3544/34 P-N: Militär-Brache an den Roten Kasernen unweit „Pappelallee“, Einzelexpl., 06.07.07, CB.

Neben Funden an Verkehrswegen verschiedenster Art und auf Brachen konnten erfreulicherweise noch immer einige Segetalvorkommen – auch wenn nur am Ackerrand bzw. im Gewende – registriert werden.

Leersia oryzoides (L.) Sw.

- 3543/21 Pa: ca. 1 km N am Ufer des Havel-Kanals, wenige Expl. im Röhricht, 14.06.07, FG.

Leontodon hispidus L.

- 3644/11 P-PS: Rasenfläche ca. 150 m NW Hippodrom, mehrere Expl., 01.06.06 CB.
 3644/21 P-Bb: Babelsberger Nuthewiesen(-reste) zw. Nutheschnellstr. und „Zubeilstr.“ am Hochspannungsmast, mehrere Expl., 31.07.07, CB.

Leonurus cardiaca L. subsp. *villosus* (DESF. ex D'URV.) HYL. (= *L. villosus* DESF. ex D'URV.) #*

- 3343/34 Nauen: Saum am Havelländischen Hauptkanal zw. B 273 und ehem. Bahndamm, mehrfach kleinere und größere Trupps; ebenfalls in einer Hochstaudenflur SO der Str.brücke, 22.04.07, CB.
 3443/24 Wustermark: Ansaatwiesen und Brachen wenig S Schlaggraben O des Gewerbegebietes, ein größerer Bestand, 23.06.08, CB.
 3544/31 P-Ne: „Lerchensteig“, ruderalisierter Saum am städtischen Kompostplatz (O-Seite an der Kiefernsonnung), mehrere Expl., 09.03.08, CB.

Lepidium latifolium L. #

- 3542/23** Deetz: Deponiegelände S Trebelsee im Kuppenbereich, insg. ca. 12 Expl. an zwei Stellen, 22.08.08, CB & HH.
 3543/22 Mq: stillgelegter N-Teil der Str. „Am Friedrichspark“ unweit der Autobahn sowie Wiesenbrache N „Friedrichspark“, mehrere kleine Trupps, 22.07.08, CB.
 3543/23 Ue: Ortslage beim Dorfplatz, ehem., geschobene (und mit Sand aufgefüllte?) Hausstelle, viele Expl., 23.05.09, VK.
 3543/24 Mq: ca. 0,5 km O an der B 273 zw. Abzweig Fahrland und Abzweig Satzkorn, wenige Expl. am Str.rand, 12.06.08, VK.
 3543/43 Go: Schuttplatz N der Hüllennwiesen, zwei kleine Trupps, 06.07.09, CB.
3544/34 P-JV: „Pappelallee“-Saum bei den alten Kasernen zw. „Schlegelstr.“ und „Georg-Herrmann-Allee“, Einzelexpl., 11.06.08, CB.
3643/11 Derwitz: Autobahnauffahrt Gr. Kreuz, mehrere Expl. am Str.rand bzw. im Mittelstreifen der Autobahn ca. 1 km N der Auffahrt, 16.06.07, VK.

1992 wurde die Sippe im Potsdamer Raum erstmalig am Bhf. Satzkorn festgestellt (KUMMER in FISCHER 1993). Seither hat sie sich sowohl an diesem FO weiter nach NW in Richtung Autobahn entlang eines Ackersaumes ausgebreitet als auch an weiteren FO im Stadtgebiet eingefunden. Einmal angewachsen, kann sie sich mittels ihrer unterirdischen Rhizome gegen die Konkurrenz behaupten und ihren Bestand partiell auch ausdehnen. Die Fernausbreitung erfolgt vermutlich sowohl über Rhizomfragmente als auch über Samen mittels Erdtransporten infolge von Baumaßnahmen, worauf bereits KLOTZ (1981a) bezugnehmend auf den Mitteldeutschen Raum hinwies. Aber auch ein Transport der Samen infolge des Autoverkehrs ist sehr wahrscheinlich (Nachweise an der B 273 bzw. an der A 10 N Derwitz). Dank

ihrer Salztoleranz kommt *L. latifolium* auch mit der winterlichen Tausalanzwendung an diesen Standorten zurecht.

Linnaea borealis L.

3644/14 Bh-Rb: lichter Kiefernforst an der N-Seite des Moosfenns, steriler Bestand auf mehreren m², gezeigt von AH 2005, 06.07 noch vorhanden, CB.

In den 1970er Jahren wurde beim Bau von Garagen unweit des Bhf. Rehbrücke ein natürliches Vorkommen der Sippe zerstört. Hiesige Naturschützer organisierten deshalb eine Umpflanzaktion. Die Population wirkt ca. 35-40 Jahre nach der Umsiedlung sehr vital.

Linum usitatissimum L. #*

3644/12 P-M: Wegsaum am Bahndamm gegenüber der Oberen Plänitz, wenige Expl., 26.06.08, leg. CB, det. VK.

Lobelia erinus L. #*

3544/34 P-BV: mehrjährige Brache auf einem ehem. Kleingartengelände an der „Berliner Str.“ wenig W Bundesvermögensamt, 2 Expl. wenige Meter neben einem wilden Komposthaufen, 09.10.08, FG.

Aufgrund der Begleitumstände ist mit ziemlicher Sicherheit von einer Selbstausaat aus vorjährig abgelagertem Pflanzenmaterial auszugehen. BÜTTNER (1884: 44) führt, ohne konkrete FO zu nennen, aus: „mitunter in Gärten und an Zäunen, auf ausgeworfener Gartenerde etc. verwildert“.

Lychnis coronaria (L.) DESR. #*

3543/21 Pa: ca. 0,7 km N am Rande der Kiesgrube, wenige Expl. in frischer Ruderalflur, 14.06.07, FG.

3544/13 NFI: Grundstücksbrache am NW-Ende des Heineholzes, ca. 20 Expl., 22.06.08, CB.

3544/21 GG: Waldsiedlung, ruderalisierter Parkplatz an der „Seeburger Chaussee“, wenige Expl., 17.07.08, FG.

3544/41 P-Sa: ehem. Grenzstreifen am S-Ufer der Halbinsel Meedehorn, wiederholt von den angrenzenden Gärten ausgehend verwildern, 27.07.08, CB.

3644/11 P-Hw: trockener ruderalisierter Wiesenbereich am S-Ende der Insel, wenige Expl., dort zusammen mit verwilderter *Pseudolysimachion longifolium* (cult.), 06.09.08, CB.

Malva alcea L. #

3544/33 P-Bn: „Melchior-Bauer-Str.“ gegenüber dem Spielplatz, ruderalisierter Wegrand, wenige Expl. zusammen mit *M. moschata*, wohl aus Ansaat, 07.07.08, CB.

3544/34 P-BV: mehrjährige Brache auf einem ehem. Kleingartengelände an der „Berliner Str.“ wenig W Bundesvermögensamt, mehrere Expl., 09.10.08, FG.

Malva sylvestris L. subsp. *mauritanica* (L.) ASCH. et GRAEB. #*

3443/24 Wustermark: Ansaatwiesen und Brachen wenig S Schlaggraben O des Gewerbegebietes, Einzelexpl., 23.06.08, CB.

3543/21 Pa: ruderalisierter Wegsaum an einer aufgelassenen Obstplantage, Einzelexpl., 30.06.07, CB.

3544/34 P-Bs: BUGA-Park, Extensivwiese im S-Bereich zw. „Kiepenheuerallee“ und gedachter Verlängerung der „Melchior-Bauer-Str.“, mehrmals einzelne Expl., 11.06.08, CB.

3644/21 P-Bb: ungepflegter Vorgarten an der Str. „Alt Nowaves“, Ecke „Neue Str.“, wenige Expl., dort mit *Ambrosia artemisiifolia* und *Commelina communis*, mit Vogelfutter? 11.10.07, CB.

Matthiola longipetala (VENT.) DC. subsp. *bicornis* (SM.) P. W. BALL. [= *M. bicornis* (SM.) DC.] #*

3644/12 P-M: „Breite Str.“ gegenüber dem Potsdam-Museum, Einzelexpl. inmitten einer Lavendel-Rabatte, 11.10.07, leg. CB, det. VK.

Die Bestimmung gelang damals mit STACE (1992). Aufgrund der im Querschnitt rundlichen Früchte, die durch die im Innern befindlichen Samen etwas perlschnurartig erscheinen, sowie der beiden hornartigen, hier bis 4 mm langen Narbenlappen war die Sippe gut kenntlich (vgl. Abb. 1). Obwohl sie nach ROTHMALER (2008) selten auch als Zierpflanze kultiviert wird, handelt es sich am Potsdamer FO mit ziemlicher Sicherheit um eine Verschleppung. Aus MV liegen ebenfalls Angaben über Verwilderungen dieser Sippe vor (SLUSCHNY & SCHLÜTER 2005, FUKAREK & HENKER 2006); aus Berlin von *M. longipetala* s. str. (PRASSE et al. 2001). Zeichnungen der Pflanze incl. von *M. tricuspidata* (L.) R. BR. und *M. fruticulosa* (L.) MAIRE finden sich in RICH (1991).



Abb. 1: Blühender und fruchtender Zweig von *Matthiola longipetala* subsp. *bicornis*.

Medicago minima (L.) L. #

3444/31 Fl: Döberitzer Heide, trockene Schaftrift wenig O der Parkplätze am Eingang zu den Schaugehegen, Dutzende Expl., 09.05.08, J. FÜRSTENOW.

3541/34 Brandenburg: Bahngelände NO HBhf., ein kleiner Bestand auf einer Brache, 04.07.08, CB.

3543/22 Mq: Wegsaum O „Friedrichspark“ beidseitig der Str., auch am stillgelegten N-Ende der Str. „Am Friedrichspark“, mehrmals und zahlreich, 22.07.08, CB.

3544/22 GG: O-Teil der Waldsiedlung, sandige, lückige Brachflächen an den abgerissenen Kasernenbauten, mehrmals, meist wenige Expl., 16.07.08, CB.

3544/22 GG: Groß Glienicker Heide wenig O LUA-Gelände, mehrere Hundert Expl. im ruderal geprägten Trockenrasen, 13.05.09, FG.

3644/13 P-S: Sukzessionsfläche im SW-Teil der Kiesgrube am Kieskutenberg unweit der Bahntrasse, ca. 15 Expl., 14.06.09, CB.

3644/24 P-Dr: Grundstücksbrache an der „Sternstr.“ unweit der Feuerwache, wenige Expl., dort zusammen mit *Anthemis ruthenica*, 22.05.08, CB.

3645/11 Stahnsdorf: ruderalisiertes Trockenrasenstück S des Teltowkanals wenig O Kolonie Albrechts Teerofen, ein kleiner Bestand auf mehreren m², 17.06.07, CB.

Historisch war die Art bis zum Wiederfund 1999 (vgl. KUMMER 2003) lediglich vom Abhang über dem Wirtshaus in Geltow-Baumgartenbrück bekannt (BAUMGARDT 1856, ASCHERSON 1859, 1864). Hier wuchs die Sippe vermutlich in einem damals vorhandenen Halbtrockenrasen. Die deutliche Zunahme der Nachweise in den letzten Jahren auf zumeist ruderal geprägtem Gelände lässt auf eine seit einiger Zeit stattfindende Ausbreitung wohl infolge Verschleppung schließen.

Menyanthes trifoliata L.

3543/23 Ue: N-Rand des Teufelsbruches, zahlreich in Feuchtwiese, 06.06, MR.

3543/41 Le: Feuchtwiese an der Wublitz 0,4 km SO Gr. Eichholzberg, Bestand auf ca. 30 m², 03.05.07, CB.

Mimulus guttatus FISCH. ex DC. #

3544/14 NFl: Baumschulgelände zw. Heineholz und Krampnitzsee, zahlreich an Wegen und Kulturflächen verwildernd, dabei von reichlicher Bewässerung profitierend, 14.06.08, CB.

Mit großer Wahrscheinlichkeit handelt es sich hierbei um eine Neuansiedlung, die nicht im Zusammenhang mit der früheren Angabe vom sandigen Ufergelände der Havel bei Krampnitz steht (1954 PIETSCH in SCHOLZ & SUKOPP 1960).

Monotropa hypopitys L.

3644/32 P-S: Potsdamer Forst, Wegsaum wenig S SAGO-Gelände wenig W Rollberg, ca. 10 Expl., 16.08.08, leg. CB, det. VK.

Muscari azureum FENZL #*

3544/33 P-Bs: Rasenfläche unmittelbar S „Erwin-Barth-Str.“ O des Sportplatzes, mehrere Trupps, ob verwildernd?, 20.03.07, leg. CB, det. MR.

Die in den subalpinen Regionen der Türkei beheimatete aparte Pflanze wurde 1856 vom österreichischen Botaniker C. G. T. KOTSCHY von den steinigen Hängen Kilikiens nach Wien gebracht. Durch das glockige, nicht am Ende verengte Perigon ist sie von den anderen *Muscari*-Arten differenziert und deshalb u. a. auch als *Pseudomuscari azureum* (FENZL) GARBARI et GREUTER bzw. mit den deutschen Namen „Hyacinthchen“ oder „Scheinhyacinthe“ geführt worden. Die in wenigen Sorten gezogene Sippe wird, obwohl in verschiedenen Gartenbüchern aufgeführt (u. a. GRUNERT 1990, CHEERS 1998), wohl nur selten

kultiviert (ROTHMALER 2008). Eine Vermehrung über Brutzwiebeln erfolgt nicht. CHRISTENSEN (2000) verschlüsselt die Sippe und gibt Verwilderungen aus Österreich an.

Der FO befindet sich knapp außerhalb des 2001 anlässlich der BUGA in Potsdam geschaffenen Parkes. Da momentan unklar ist, ob sich die Sippe ausgehend von der anzunehmenden ehem. Ansalbung bereits ausgebreitet hat bzw. dies evtl. zu erwarten ist, sei das Vorkommen, das sich nun schon einige Jahre am FO hält, mitgeteilt. Aus dem Park Sanssouci existiert eine unsichere, nicht publizierte Angabe von 1986; FISCHER (1993, 1997) führt sie nicht auf.

Myosotis sparsiflora POHL

3543/24 Mq: Gehölzstreifen N des Sacrow-Paretzer Kanals N der Schiffbauversuchsanstalt, ein kleiner Bestand, ca. 05.00, J. FÜRSTENOW, am 15. 05.08 ebendort noch vorhanden, CB.

3644/12 P-S: schattiger Wegsaum O der Sportplätze an Templiner Str. unweit Hermannswerder, ein kleiner Trupp, 17.05.07, CB.

3644/13 P-S: Strandbad Templin, schattiger ruderalisierter Saum, auf mehreren m², 30.04.07, CB.

3644/14 Bh-Rb: Springbruch unweit des Caputher Heuweges, ca. 2003, J. FÜRSTENOW.

3644/21 P-Bb: S-Teil Babelsberger Park, Gebüschsaum SO Kindermannsee, zusammen mit *Geranium lucidum*, mehrmals, 24.04.08, CB.

Myosurus minimus L.

3443/43 Pa: ca. 1,5 km NNO, Ackerrand wenig W der Torfstiche, mehrfach, zusammen mit *Aphanes arvensis* und *Consolida regalis*, 03.05.09, CB.

3444/33 Fl: Ferbitzer Bruch: Extensivacker NO Ferbitzer Werder (N-Teil), wenige Expl., 08.05.09, CB.

3543/14 Ue: feucht-lehmiger Ackerrand unmittelbar NO der verschliffenen Feuchtsenke ca. 1,7 km W Uetz, ca. 10 Expl.; ebenfalls wenig O der Brücke über den Havelkanal in einer feuchten Ackersenke, 27.04.08, CB.

3543/21 Pa: feuchte Ackersenke N Hasselberg, Dutzende Expl., 11.05.08, CB.

3543/22 Ka: Ortslage, Feuchtsenke im Roggenfeld, ca. 100 Expl., 12.06.08, FG.

3543/23 Ue: feuchte Ackersenke unweit der Str. nach Paretz ca. 1,5 km W Uetz wenig W des Feldweges zum Havelkanal, Dutzende Expl., 20.04.08, CB.

3543/23 Ue: Acker W Teufelsbruch, wenige Expl. in Feuchtsenke, 24.05.08, VK.

3543/23 Ue: wenig SW Teufelsbruch, viele Expl. auf feuchtem Wiesenweg, 24.05.08, VK.

3543/44 P-Ei: lehmige Ackerbrache wenig S der „Kaiser-Friedrich-Str.“ SO des „Weg nach Bornim“, Dutzende Expl., dort zusammen mit *Ranunculus sardous*, *Saxifraga tridactylites*, *Fumaria officinalis* u. a., 10.05.08, CB.

3544/11 Fl: Ferbitzer Bruch: Extensivacker auf dem Ferbitzer Werder, wenige Expl., 31.05.09, CB & SR.

3544/13 Kr: Ackersenke wenig N der „Ketziner Str.“ und am SW-Ende des ehem. Militärgeländes, ca. 15 Expl., 14.06.08, CB.

Nepeta cataria L. var. *citriodora* (BECKER) BALDIS *

3645/11 Stahnsdorf: ruderalisiertes Waldstück zw. Teltowkanal und Autobahn wenig O der Berliner Stadtgrenze, Bestand von ca. 30 Expl., 26.03.07 u. 07.07, CB.

Nepeta cf. racemosa LAM. (= *N. mussinii* SPRENG. ex HENCKEL) #*
3644/22 P-St: aus Rabatte gegenüber der Autowaschanlage N Nutheschneelstr. W der „Neuendorfer Str.“ (an der Abfahrt) verwildernd, mehrere Expl., 26.03.07, CB.
Bezüglich der Sippenansprache vgl. Ausführungen bei KUMMER & BUHR (2006).

Odontites vulgaris MOENCH
3544/34 P-BV: mehrjährige Brache auf einem ehem. Kleingartengelände an der „Berliner Str.“ wenig W Bundesvermögensamt, Einzelexpl., 09.10.08, FG.
3644/13 P-S: Sukzessionsfläche im SW-Teil der Kiesgrube am Kieskutenberg unweit der Bahntrasse, wenige Expl., 22.09.08, CB.

Oenanthe fistulosa L.
3544/13 NFI: Uferwiesen am NO-Ufer des Fahrländer Sees, mehrere größere Trupps, 22.06.08, CB.
Bestätigung der früheren Angabe (1978) von FISCHER in BENKERT (1981); sie wurde in BENKERT et. al. (1996) leider nicht berücksichtigt.

Origanum vulgare L. #
3544/21 GG: Motocross-Gelände am NW-Ortsausgang, wenige Expl., 03.07.08, CB.
3544/21 GG: Waldsiedlung, ruderalisierter Parkplatz an der „Seeburger Chaussee“, wenige Expl., 17.07.08, FG.
3644/11 P-Hw: trockener ruderalisierter Wiesenbereich am S-Ende der Insel, auch im Ansaatrasen gegenüber dem Hotel, stets wenige Expl., 06.09.08, CB.
3644/12 P-M: Spielplatzgelände am NO-Ende des Nutheparks im Zentrum-Ost, Böschung am Kindergarten, mehrmals, wohl durch Rasenansaat eingebracht (dort auch *Sanguisorba minor* agg.), 27.03.08, CB.

Ornithopus perpusillus L.
3543/14 Ue: sandige Ackerbrache ca. 1,8 km W Uetz N der Str. nach Paretz, wenige Expl., 27.04.08, CB.
3543/21 Pa: ca. 1 km N in ehem. Kiesgrube, viele Expl. in Trockenrasen, 14.06.07, FG.
3543/23 Ue: wenig SW Teufelsbruch, wenige Expl. am Übergang Kiefernforst-Frischwiese, 24.05.08, VK.
3544/21 GG: Ackerbrachen S Seeburger Fenn beiderseits der „Potsdamer Chaussee“, recht zahlreich, 31.05.08, CB.
3544/23 GG: Str. „Am Waldfrieden“, gemähter, gestörter Trockenrasen vor einem Grundstück, zahlreiche Expl., 12.07.07, FG.

Orobancha crenata FORSK. #*
3544/33 P-PS: Botan. Garten, Pflanzschale beim Stibadium, 09.06, leg.: J. AUGUSTIN, det. MR, conf. SR.
Nach 1994 der zweite Nachweis der mediterran verbreiteten Sippe im Botanischen Garten Potsdam. Damals wurde sie – im Gegensatz zum jetzigen Fund – auf *Vicia faba* kultiviert (RÄTZEL & ZIMMERMANN 1999). Da mehrere Zierpflanzen in der Pflanzschale vorhanden waren, wurde 2006 aus Achtung vor der Arbeit der Gärtner auf eine Ermittlung der Wirtspflanze verzichtet.

Orobancha purpurea JACQ.
3343/33 Nauen: westl. Ortsausgang, Weg „Am Kuhdamm“ wenig NW Baumschule, ein kleiner Bestand auf Wiesenbrache, 12.07, leg. CB, det. F. ZIMMERMANN; 06.08 ca. 50 Expl., F. ZIMMERMANN (mdl. Mitt.).

O. purpurea gehört zu den seltenen *Orobancha*-Sippen in Berlin-Brandenburg. RÄTZEL & ZIMMERMANN (1999) listen lediglich 13 abgesicherte Vorkommen auf, von denen damals fünf aktuell waren. Die Konzentration der FO befindet sich nördlich und nordöstlich Berlins. Die Art besitzt wohl relativ geringe Wärmeansprüche und vermag eine breite Palette an Standorten zu besiedeln. In NO-Deutschland (MV & Brandenburg) befindet sie sich aktuell deutlich in Ausbreitung. Dies deutete sich bereits mit den beiden aus den 1990er Jahren stammenden Nachweisen in Stolpe und Prennden an. In letzter Zeit ist sie an mehreren Stellen, von denen es keine historischen Angaben gibt, aufgetaucht, u. a. auch in Ackerbrachen u. ä. Biotopen, wo ganz sicher vorher für die Art keine geeigneten Pflanzengesellschaften/Wuchsstellen vorhanden waren und im Umfeld außerdem keine Funde bekannt geworden sind bzw. seit Jahrzehnten nicht bestätigt wurden (SR, in litt.).

Oxalis dillenii JACQ. #
3543/44 Go: Ortslage, „Reiherberg-Str.“, mehrfach in Rabatte, 07.06.07, F. PAULIUK.
3544/21 GG: ruderalisierte Waldlichtung W Waldsiedlung, wenige Expl., 17.07.08, FG.
3544/22 GG: Waldsiedlung, Parkplatzrand des LUA, Einzelexpl., 24.07.08, CB.
3544/23 GG: Str. „Am Waldfrieden“, Scherrasen vor Grundstücken, wenige Expl., 12.07.07, FG.
3644/22 P-Bb: „Stubenrauchstr.“, wenige Expl. am Str.rand, 13.09.07, FG.
3645/12 Stahnsdorf: „Schulzenstr.“, Str.rand, viele Expl., 05.06.07, B. FRITZ.

Panicum capillare L. #
3443/22 Bredow-Vorwerk: Bahngelände NO der Bahnunterführung, mehrere Expl., 08.09.07, CB.
3443/24 Zeestow: feucht-lehmige Brache am neuen Hafen unweit der Kanalbrücke W des Kanals, ein kleiner Bestand, 13.07.08, CB.
3443/41 Wustermark: Erdlager wenig W des Havelkanals NW der Str.brücke, ca. 20 Expl., 17.08.07, CB.
3443/42 Elstal: Kompostplatz ca. 1,8 km N Bhf. Priort an der Autobahn, wenige Expl., 09.09.07, CB & HH.
3542/23 Deetz: Deponiegelände S Trebelsee im Kuppenbereich, wenige Expl., 22.08.08, CB & HH.
3544/22 GG: LUA-Gelände in der Groß Glienicker Heide, mit Porphyrsplitt geschotterter Parkplatz, ca. 40 Expl.auf großer Fläche, 11.09.07, CB; auf frisch abgeschobenen Sandflächen, 07.09, AH.
3544/22 GG: O-Teil der Waldsiedlung, sandige Brache an den abgerissenen Kasernenbauten, ca. 20 Expl., 16.07.08, CB.
3544/34 P-JV: „Schlegelstr.“ Ecke Einfahrt zu den Roten Kasernen, Einzelexpl., 15.08.07, CB.
3544/34 P-N: Brache zw. „Kiepenheuerallee“ und Biosphärenhalle, Grünschnitt-Zwischenlager außerhalb des BUGA-Parks, wenige Expl. zusammen mit *Agastache foeniculum*, *Antirrhinum majus*, *Petrorhagia saxifraga* und *Verbena bonariensis* auf lehmigem Untergrund, 09.08.07, CB.
3644/11 P-W: ehem. Güterbahnhof Wildpark, wenige Expl. zw. Gleisschotter, 30.08.07, FG.
3644/13 P-S: S-Teil der Kiesgrube am Kieskutenberg, mehrmals kleine Trupps und Einzelexpl., 22.09.08, CB.
3644/23 P-Wa: Brache zw. Bahndamm, Kompostplatz und „Drewitzer Str.“, wenige Expl., 26.07.08, CB.

3743/22 Neuseddin: Bahngelände N der Unterführung, S-Seite des Rangierbahnhofes, mehrere Expl., 07.10.07, CB.

Panicum miliaceum L. subsp. *miliaceum* #*

3443/42 Elstal: Kompostplatz ca. 1,8 km N Bhf. Priort an der Autobahn, wenige Expl., 09.09.07, CB & HH.

3544/23 GG: Brache wenig O Kreisverkehr an der B 2, 3 Expl., 31.08.08, CB.

3644/12 P-M: Str. „Kolonie Daheim“, Grundstücksbrache schräg gegenüber vom „Haus der Wirtschaft“, Einzelexpl., 15.07.07, CB.

3644/21 P-Sc: Vorgarten in der Str. „Am Nuthetal“, 2 Expl., wohl aus Vogelfutter, 15.07.07, CB.

3644/22 P-Bb: entsiegelte ehem. AVUS-Auffahrt N „Großbeerenstr.“ W der Autobahn, Einzelexpl. auf schütter bewachsener, verdichteter Fläche, 07.10.07, CB.

Parietaria judaica L. #*

3443/42 Elstal: Kompostplatz ca. 1,8 km N Bhf. Priort an der Autobahn, ein kleiner Bestand, 09.09.07, leg. CB & HH, det. VK.

Erst 1981 war die Art für Ostdeutschland nach vorherigen Angaben aus dem 19. Jh. in Halle wieder entdeckt worden, ein Bestand, der bis 1998 existierte (KLOTZ 1981b, JOHN & STOLLE 1998). STOLLE & KLOTZ (2004) erwähnen außerdem ein Vorkommen in Magdeburg. Über den Erstnachweis in MV berichten HOLST (2002) und HENKER (2002); letzterer liefert auch Hinweise zur Differenzierung der Sippe von *P. officinalis*. Danach sind es v. a. die Blütenmerkmale bzw. die Samenlänge – beim Elstaler Nachweis bis max. 1,2 mm lang – die entscheidend sind. Vegetative Merkmale, wie die Blattgröße und -form sind dagegen aufgrund ihrer Plastizität lediglich als Tendenzmerkmale zu betrachten. Darauf hatte bereits BRANDES (1998) hingewiesen. Er listet außerdem weitere Vorkommen der Sippe in Niedersachsen auf und beleuchtet die Ökologie und Soziologie der Art in weiten Teilen Europas.

Nach Funden in Berlin (PRASSE et al. 2001) ist dies der erste Nachweis aus Brandenburg.

Petrorhagia saxifraga (L.) LINK #*

3543/44 Go: Univ.-Gelände, Haus 25, Einzelexpl. in Pflasterritzen, aus Dachbegrünung abstammend, 12.07.07, H. PHIELER.

3544/34 P-N: SO-Teil des BUGA-Parks S der Großen Rutsche, mehrfach kleine Trupps und Einzelexpl. auf größerer Fläche an Wegrändern und in Ritzen auf Betonflächen, 08.10.07, CB.

3544/34 P-N: Brache zw. „Kiepenheuerallee“ und Biosphärenhalle, Grünschnitt-Zwischenlager außerhalb des BUGA-Parks, wenige Expl. zusammen mit *Agastache foeniculum*, *Antirrhinum majus*, *Panicum capillare* und *Verbena bonariensis* auf lehmigem Untergrund, 09.08.07, CB.

Phalaris canariensis L. #

3343/34 Nauen: Erdlager N der ehem. Zuckerfabrik, mehrere Expl., 07.09.07, CB

3544/14 NF: Baumschulgelände zw. Heineholz und Krampnitzsee, Einzelexpl. auf dem Komposthaufen, 14.06.08, CB.

3644/21 P-Sc: Vorgarten in der Str. „Am Nuthetal“, wenige Expl., wohl aus Vogelfutter, 15.07.07, CB.

Von dieser Sippe liegen bereits mehrere ältere Funde aus dem UG vor, die jedoch nicht veröffentlicht wurden bzw. keinen Eingang in BENKERT et al. (1996) gefunden haben.

Phleum bertholonii DC. (= *Phleum pratense* L. subsp. *nodosum* auct.) #*

3544/23 GG: Str. „Am Waldfrieden“, Grundstückseinfahrt am Waldrand, mehrere m² bedeckend, 12.07.07, FG, conf. H. SCHOLZ.

3644/14 P-S: Springbruch N Kindertouristenstation, Ansaatwiese, 23.07.08, V. OTTE.

3644/22 P-Bb: Haveluferweg beim Bhf. Griebnitzsee, wenige Expl. am Str.rand, 13.09.07, FG.

Entgegen den bisherigen eigenen Beobachtungen zu dieser Sippe, die stets aufrecht wachsend angetroffen wurde, waren die Pflanzen am Groß Glienicker FO niederliegend und wurzelten an den Nodien. Sowohl die relativ kleinen Ährenrispen als auch die entsprechenden Ährchenlängen entsprachen jedoch *P. bertholonii*. HUBBART (1985) weist darauf hin, dass es von *P. bertholonii* viele Sorten gibt, die sich hauptsächlich in ihrer Wuchsform unterscheiden. Dazu gehören auch Sippen, die fast niederliegend sind und oberirdische Kriechsprosse ausbilden können (siehe auch CONERT 2000).

Physalis peruviana L. #*

3443/42 Elstal: Kompostplatz ca. 1,8 km N Bhf. Priort an der Autobahn, mehrere fruchtende Expl., 09.09.07, CB & HH.

3644/11 P-W: „Lennestr.“ wenig W ehem. Hans-Otto-Theater, ungepflegtes Vorgartenbeet, ein Expl., 10.07, CB.

3644/13 P-S: S-Teil der Kiesgrube am Kieskutenberg, 2 Expl. auf angefahrener Erde, 26.09.08, CB.

Pimpinella peregrina L. #*

3343/34 Nauen: Gewerbegebiet am SO Ortsrand, Saum eines Parkplatzes am Hausgerätewerk, Dutzende Expl. auf Ansaatwiese, 06.08, leg. CB, det. VK.

3544/23 GG: B 2-Str.rand wenig NO Giebelfenn, ein kleiner Bestand, 31.08.08, leg. CB, det. VK.

3644/12 P-M: Uferböschung zur Neustädter Havelbucht unterhalb des Bahndamms wenig O der Brücke, Einzelexpl., 26.06.08, leg. CB, det. VK.

Plantago media L.

3544/22 GG: Waldsiedlung, Ansaatwiesen an den LUA-Gebäuden, mehrmals, 24.07.08, CB.

Polygala comosa SCHKUHR

3444/11 Brieselang: Bredower Forst, Wiese am S-Ende des Nymphensees, mehrere Expl., 25.05.08, CB & HH.

3644/21 P-Bb: Babelsberger Nuthewiesen(-reste) zw. Nutheschneelstr. und „Zubeilstr.“ am Hochspannungsmast, Dutzende Expl. zusammen mit *Dianthus superbus*, 31.07.07, CB.

Polygala vulgaris agg. [*P. vulgaris* L. cf. subsp. *oxyptera* (RCHB.) SCHÜBL. et G. MARTENS]

3644/32 P-S: SAGO-Gelände, Schießplatz, auf lehmigem Sand, u. a. mit *Botrychium lunaria*; vorübergehend auch einmal auf einer Lichtung nahe der Str. nach Wilhelmshorst, seit ca. 1998, AH.

Die Sippenzuordnung der Pflanzen ist mit den herkömmlichen Schlüsseln nur unbefriedigend zu klären. Auffällig ist die durchgängig niederliegende Wuchsform der Triebe, die nur mit ihrem Blütenstand leicht aufsteigen, ein Verhalten, das auch bei den ohne Konkurrenz wachsenden, in Kultur genommenen Exemplaren gleichmäßig auftrat (AH, pers. Mitt.).

Potamogeton crispus L.

3543/21 Pa: ca. 1 km N im Havel-Kanal, Einzelexpl., 14.06.07, FG.

Potamogeton pectinatus L.

3543/21 Pa: ca. 1 km N im Havel-Kanal, mehrfach, 14.06.07, FG.

Potentilla norvegica L.

3544/31 P-Ne: Str.rand an der Abzweigung „Lerchensteig“, Ecke „Fahrländer Damm“, wenige Expl., 12.08.08, CB.

Potentilla palustris (L.) SCOP.

3543/23 Ue: Teufelsbruch, wenige Expl. in Feuchtwiese, 24.05.08, VK.

3544/23 GG: Krummes Fenn, wenige Expl., 31.08.08, CB.

Potentilla recta L. #

3644/12 P-M: S-Seite HBhf., mehrere Expl. auf Brachfläche an der Langen Brücke unweit der Gleise, 17.05.07, CB.

Potentilla supina L.

3543/21 Fr: verdichtete, lehmige Brache N der Brücke über den Havelkanal, mehrere Expl., 26.06.07, CB.

3543/24 Mq: Schlosspark, Kompostplatz unweit des Schlänitzees, wenige Expl. in einer Senke, unweit auch *Cyperus fuscus* und *Juncus tenuis*, 13.08.08, CB.

3544/11 Fl: Feuchtweide wenig O Wohngebiet „Am Königsweg“, wenige Expl., 20.08.08, CB.

3544/13 Fl: „Triftweg“ Ecke „Gartenstr.“, schütter bewachsene feuchte Brache, wenige Expl., 17.06.09, CB.

3544/21 GG: Motocross-Gelände am NW-Ortsausgang, an zwei Stellen jeweils wenige Expl., 03.07.08, CB.

3544/22 GG: O-Rand Groß Glienicker Heide, Senke an einer neugebauten Zufahrt beim alten Mauerstreifen, wenige Expl., 16.07.08, CB.

3644/13 P-S: Sukzessionsfläche im SW-Teil der Kiesgrube am Kieskutenberg unweit der Bahntrasse, mehrmals in Bodensenken, 22.09.08, CB.

Primula veris L.

3543/14 Ue: Wiesenstück ca. 1,6 km W Uetz N der Landstr. nach Paretz NW der Höhe 36,5, mehr als 500 Expl., auch im NO gelegenen Waldstück vorkommend, 11.03.08, CB.

3543/23 Mq: Siedlung, Wegböschung oberhalb der Wublitz unweit der Autobahn NO Mühlenberg, ca. 10 Expl. an einem Garten, ob natürlich? (im Garten fehlt die Art), 25.04.08, CB.

Das Uetzer Vorkommen – nach dem im Park Sanssouci das zweitgrößte im Potsdamer Raum – existiert mittlerweile fast nicht mehr. Bei einer geplanten Besichtigung im Juni 2009 musste mit Entsetzen festgestellt werden, dass sowohl an diesem FO als auch an weiteren benachbarten Stellen auf mehreren Hektar ein Totalherbizid eingesetzt worden war, um anschließend diese Schläge in Maisäcker umzuwandeln. Eine naturschutzrechtliche Handhabe gegen die Arbeitsweise des Landwirtes gibt es trotz des Naturschutzstatus von *Primula veris* offensichtlich nicht, wie entsprechende Nachfragen ergaben. Dies lädt alle Flächennutzer ein, diesem Beispiel zu folgen!

Prunella grandiflora (L.) SCHOLLER #?

3543/24 Sk: „Eichenallee“, ruderalisiertes Wiesenstück am N-Rand der Kienheide NW Weinberg, wenige Expl., wohl mit Gartenabfällen, 13.08.08, CB.

Pseudolysimachion spicatum (L.) OPIZ (= *Veronica spicata* L.)

3544/43 P-Bb: Park Babelsberg, trockene Wiesen unmittelbar bei den Studenten-Wohnheimen der Univ. Potsdam, Dutzende Expl., dort zusammen mit *Trifolium alpestre*, 19.08.08, CB.

3645/11 Stahnsdorf: ruderalisiertes Trockenrasenstück S des Teltowkanals wenig O Kolonie Albrechts Teerofen, Einzelexpl., zusammen mit *Koeleria macrantha*, 17.06.07, CB.

Pulicaria dysenterica (L.) BERNH.

3443/44 Ka: Feuchtwiesen am Kartzower Torfstich, 17.06.07, KÖPKE & FÜRSTENOW (Quelle: www.nabu-potsdam.de/archiv).

3544/11 Fl: Feuchtgebiet incl. Feuchtweiden O, NO und SO Wohngebiet „Am Königsweg“, große Bestände am Schilfgürtel, auf Wiesenbrachen und Feuchtweiden, 20.08.08, CB.

3544/13 Fl: Malbusen an der Gartenstr. SO Wohngebiet „Am Königsweg“, wenige Expl., auch am nördl. davon verlaufenden Grabenrand, 06.2009, E. WEBER.

Die Fahrländer Angabe (MTBQ 3544/11) ist eine Bestätigung der Mitteilung von A. HERRMANN in KLEMM (2000). Da die Pflanze offenbar vom Vieh nicht verbissen wird, hat sie durch die extensive Weidenutzung eine Förderung erfahren. Momentan existieren am FO deutlich über 1000 Exemplare.

Pyrola minor L.

3644/13 P-S: Sohle der Kiesgrube im NO-Bereich der ehem. Kiesgrube am Kieskutenberg, ein Bestand von über 100 Expl., größtenteils steril, wohl von der voranschreitenden Sukzession beeinträchtigt, 17.05.07, CB.

Ranunculus sardous CRANTZ

3443/43 BK: Acker-Feuchtsenke wenig W der B 273 auf Höhe der Kleingartenanlage am Zierholter Berg, deutlich über 200 Expl., 22.06.06, CB.

3542/41 Deetz: lehmig-feuchte Ackerbrache unweit des Butzelberges, Dutzende Expl., 17.06.06, CB.

3542/41 Deetz: Wegrand am SW-Ortsausgang, Einzelexpl., 01.05.08, CB, MR & SR.

3543/14 Ue: Ackerrand ca. 1,8 km W Uetz zw. Schraberg und Eichholz N der Chaussee nach Paretz, ca. 15-20 Expl. zusammen mit *Alopecurus myosuroides*, 23.07.08, CB.

3543/21 Pa: Ortsmitte, Str.böschung, Regenwasserablauf, wenige Expl., 29.05.08, FG.

3543/22 Ka: Ortslage, mehrere Expl. in Feuchtsenke im Roggenfeld, auch im Acker O Gr. Flachspfuhl, 12.06.08, FG.

3543/23 Ue: Rand eines Roggenackers zw. der nördl. Ortslage und dem westl. liegenden Einzelgehöft, Einzelexpl., 22.07.09, FG.

3543/44 Go: zw. Bhf. Golm und MPI-Gebäuden, mehrfach beim Teich, 13.06.06 CB, 23.07.08 V. OTTE.

3543/44 P-Ei: lehmige Ackerbrache wenig S der „Kaiser-Friedrich-Str.“ wenig SO des „Weg nach Bornim“, sehr zahlreich, dort zusammen mit *Myosurus minimus*, *Saxifraga tridactylites*, *Fumaria officinalis* u. a., 10.05.08, CB.

Rosa glauca POURR. #*

3544/14 Kr: Saum des Wanderweges N der B 2 N der Abzweigung nach Sacrow, Einzelexpl., 13.06.08, CB.

Rosa subcanina (H. CHRIST) R. KELLER *

3543/23 Ue: ca. 1 km W, Str.graben an Str. nach Paretz, 22.07.09, FG.

3544/21 GG: Waldwegsraum W Waldsiedlung, Einzelexpl., 17.07.08, FG.

3644/22 P-Bb: Parforceheide, Wegsaum SO Kohlhasenbrück, Einzelexpl., 11.09.08, FG.

Rubus laciniatus WILLD. #*

3544/32 NFI: Waldgebiet SSW Sanatorium W Stinthorn, wenige Expl., 01.08.07, CB.

Salix aurita L.

3544/23 GG: Giebelfenn, wenige Expl., 28.08.08, FG.

Salix repens L.

3543/41 P-Gr: Wublitzuferwiesen wenig NNW Ortslage, Einzelexpl., 04.08.07, CB.

Salix x multinervis DÖLL (*Salix aurita* L. x *Salix cinerea* L.) *

3544/21 GG: Seeburger Fenn, im austrocknenden Sumpf, Einzelexpl., 17.07.08, FG.

3544/23 GG: Giebelfenn, Einzelexpl., 28.08.08, FG.

Salsola kali L.

3544/43 P-Bb: Babelsberger Park, Brache beim Wasserwerk, Einzelexpl., 19.08.08, CB.

3644/13+14 P-S: S- und SO-Teil der Kiesgrube am Kieskutenberg beiderseits der MTBVQ-Grenze, mehrfach, 22.09.08, CB.

Aufgrund der nachgelassenen Bautätigkeit im Bereich der Bahnanlagen im Potsdamer Raum ist die Art auf diesen Standorten z. Z. nahezu verschwunden. Jetzt ist sie nur noch recht selten auf verschiedenartigen Störstellen mit zumeist wenigen Expl. anzutreffen.

Salvia nemorosa L. #

3544/34 P-Bs: BUGA-Park im S-Bereich zw. „Kiepenheuerallee“ und gedachter Verlängerung der „Melchior-Bauer-Str.“, mehrmals einzelne Expl. in Extensivwiese, 11.06.08, CB.

3544/34 P-M: Sparkasse am Luisenplatz, aus einem Blumenkübel in Pflasterfugen der Umgebung verwildernd, 5 Expl., 06.07, später durch Jäten vernichtet, CB.

Salvia pratensis L. #

3544/11 FI: Rasenflächen im Wohngebiet „Am Königsweg“, Dutzende Expl., mit Grasansaat, 20.08.08, CB.

3544/22 GG: Waldsiedlung, Ansaatwiesen an den LUA-Gebäuden, zahlreich, 11.09.07, CB.

Samolus valerandi L.

3443/24 Wustermark: feuchte Wegsenken und Wegränder am Graben SW des Teiches im Gewerbegebiet S Schlaggrabenbrücke, ca. 40 Expl. an mehreren Stellen, 23.06.08, CB.

3543/44 Go: Teich zw. Bhf. Golm und MPI-Gebäuden, 23.07.08, zahlreiche Expl., V. OTTE.

Der Teich am Golmer FO ist neu angelegt worden. An einem recht lehmigen, schwach betretenen, stark von *Juncus articulatus* geprägten Flachuferabschnitt existierte das Vorkommen auch noch im Juli 2009 (VK). Der Ursprung der Pflanzen ist unklar. Am ehesten kommt ein Sameneintrag durch Wasservögel in Frage; eine Ansiedlung durch Samenvorrat

im Boden ist aufgrund der Standortbedingungen ebenfalls denkbar. Eine Ansalbung kann ausgeschlossen werden. Mit einem baldigen Verschwinden der Art am FO muss infolge der durch viele angepflanzte Weiden eingeleiteten und bereits voranschreitenden Sukzession gerechnet werden.

Sanguisorba minor SCOP. subsp. *balearica* (NYMANN) MUNOZ GARM. et NAVARRO ARANDA [= *S. muricata* (SPACH) GREMLI] #*

3544/11 FI: Rasenflächen am NO-Rand des Wohngebietes „Am Königsweg“, wenige Expl., mit Grasansaat, 20.08.08, CB.

3544/21 GG: Motocross-Gelände am NW-Ortsausgang, 2 Expl. im Eingangsbereich, wohl mit Ansaat, 31.05.08, CB.

3544/22 GG: Waldsiedlung, Ansaatwiese unweit der LUA-Gebäude, wenige Expl., 11.09.07, CB.

3643/24 Ge: „Schillstr.“ Ecke „Caputher Chaussee“ beim Schützenhaus, mehrere Expl. aus Ansaat hervorgegangen, 08.05.08, CB.

Saxifraga tridactylites L.

3444/33 FI: Ferbitzer Bruch, Extensivacker NO Ferbitzer Werder (N-Teil), viele Expl., 19.04.09, CB.

3543/14 Ue: Ackerrand beim Eichholz ca. 1,7 km W Uetz N der Chaussee nach Paretz, wenige Expl., 27.04.08, CB.

3543/23 Ue: ca. 1,4 km W Uetz, Ackerrand an der Str. nach Paretz wenig W des Feldweges zum Havelkanal, wenige Expl., 20.04.08, CB.

3543/23 Ue: Teufelsbruch, ausgefahrene Fahrspur N des Sacrow-Paretzer Kanals O des Berliner Autobahnringes, wenige Expl. zusammen mit viel *Myosurus minimus*, 25.04.08, CB.

3543/44 P-Ei: lehmige Ackerbrache wenig S der „Kaiser-Friedrich-Str.“ wenig SO des „Weg nach Bornim“, wenige Expl., dort zusammen mit *Myosurus minimus*, *Ranunculus sardous*, *Fumaria officinalis* u. a., 10.05.08, CB.

3544/11 FI: unweit des Großen Grabens S Upstallberg, Kante eines Roggenschlages sowie auf übersandeten Betonschwellen zur Wegbefestigung, jeweils wenige Expl., 10.05.05, CB.

3544/11 FI: Ferbitzer Bruch, Extensivacker NO Ferbitzer Werder (S-Teil), viele Expl., 19.04.09, CB.

3544/13 Kr: vermüllter Betonplattenweg wenig N der Chaussee nach Fahrland am W-Rand der Krampnitzer Kasernen, sehr zahlreich, 05.04.09, CB.

Neben den reichlichen Beständen auf Bahnanlagen existieren z. T. noch, wenn auch oft individuenarm und zumeist auf den ungespritzten Ackerrand beschränkt, einige Acker-vorkommen, v. a. im NW-Teil des administrativen Potsdamer Stadtgebietes. Hervorhebenswert ist deshalb der individuenreiche Bestand im Ferbitzer Bruch, wo die Art nicht nur am Rande, sondern auf dem gesamten Acker zahlreich vertreten ist.

Scabiosa ochroleuca L.

3443/43 Hr: Mühlenberg, ein kleiner Bestand, 08.08, CB.

Scleranthus perennis L.

3543/21 Pa: ca. 1 km N zw. noch genutzter, kleinflächiger Sandgrube und ehem. Kiesgrube am Havelkanal, mehrfach, 14.06.07, FG.

3543/24 FI: W-Teil Gr. Siegbundberg, wenige Expl. am Sandgrubenrand, 10.05.07, FG.

Scleranthus x intermedius KITTEL *

- 3543/21 Pa: ca. 1,2 km N in ehem. Kiesgrube am Havelkanal, wenige Expl. im Trockenrasen auf wenig begangenen Weg, 14.06.07, FG.
 3543/24 Fl: W-Teil Gr. Siegbundberg, wenige Expl. am Sandgrubenrand, 10.05.07, FG, conf. MR.

Securigera varia (L.) LASSEN (= *Coronilla varia* L.) #

- 3543/44 P-Ei: trockenes Wiesenstück zw. den Bahndämmen S der „Lindenallee“ ca. 500 m O „Kuhfortdamm“, wenige Expl., 19.06.07, VK & T. HEINKEN.
 3544/11 Fl: N-Rand Wohngebiet „Am Königsweg“ bei den Koppeln, wahrscheinlich mit Grasansaatmischung, wenige Expl., 20.08.08, CB.

Sedum sarmentosum BUNGE #*

- 3343/34 Nauen: ruderalisierter Wegrund an der ehem. Zuckerfabrik, ein kleiner Bestand, wohl mit Gartenabfällen hingelangt, 06.10.06, 01.08 noch vorhanden, CB.
 3544/41 P-Sa: „Krampnitzer Str.“ am W Ortseingang, Scherrasen vor einem Grundstück, wenige Expl. an einem Baumstumpf, 11.07.09, CB.

Bei der aus Ostasien stammenden Pflanze handelt es sich um eine winterharte Sippe. Aufgrund ihrer langen Sprosse, an denen die gelblichgrünen, eilanzettlichen, flachen und dickfleischigen, in dreizähligen Wirteln (!) angeordneten Blätter inseriert sind, findet sie als Ampelpflanze bzw. zur Überhangbepflanzung in Steingärten Verwendung. Sie wird gelegentlich in Staudengärtnereien verkauft und im Internet angeboten. Über vereinzelte Verwilderungen in Deutschland berichten u. a. GUTTE et al. (2003) und WALTER (2003); selbst ins Wikipedia-Lexikon hat es die Pflanze deshalb schon geschafft (<http://de.wikipedia.org/wiki/Ausl%C3%A4ufer-Fetthenne>). Eine s/w-Zeichnung der Pflanze liefert WALTER (2003), HAEUPLER & MUER (2000) publizierten ein Farbfoto; ROTHMALER (2008) verschlüsselt sie. Für Brandenburg dürften dies die ersten Nachweise einer Verwilderung sein.

Senecio inaequidens DC. #

- 3443/12 Nauen: Gewerbegebiet am SO Ortsrand, Str.rand, Einzelexpl., 07.07, CB.
 3443/24 Wustermark: Saum an der Bahntrasse am O-Rand des Gewerbegebietes, wenige Expl., 23.06.08, CB.
 3443/24 Zeestow: Gelände N an der Eisenbahntrasse O der Eisenbahnbrücke über den Kanal, wenige Expl., 13.07.08, CB.
 3443/24 Dyrotz: Wegsaum an der Schnellstraßenbrücke über die ICE-Trasse, Einzelexpl., 19.05.08, CB.
 3443/42 Elstal: Bahngelände O des Eisenbahnkreuzes W des Wasserturms im Bereich stillgelegter Gleise, mehrfach, Dutzende Expl. 13.08.07, CB.
 3443/42 Elstal: Zufahrt zum Kompostplatz ca. 1,8 km N Bhf. Priort an der Autobahn, wenige Expl., 09.09.07, CB & HH.
 3542/23 Deetz: Deponiegelände S Trebelsee im Kuppenbereich, ein kleiner Bestand, 22.08.08, CB & HH.
 3543/22 Pa: Autobahnmittelstreifen N der Autobahnbrücke Paaren-Satzkorn, mehrere kleine Trupps und Einzelexpl., 14.10.08, CB.
 3543/44 Go: Gelände des MPI, Einzelexpl. am Wegrund, 09.12.08, J. MÜLLER.
 3543/44 Go: Teich zw. Bhf. Golm und MPI, Einzelexpl. am Wegrund, 23.06.09, VK.
 3544/31 P-Ne: Str.rand an der Abzweigung „Lerchensteig“ Ecke „Fahrländer Damm“, Einzelexpl., 12.08.08, CB.

- 3544/33 P-Bs: Katharinenholz, Brache auf ehem. Militärgelände O der „Lindstedter Chaussee“, Einzelexpl., 25.09.08, CB.
 3544/41 P-Sa: ehem. Grenzstreifen NO Ortslage zw. Luisenberg und Hottengrund (Berlin-Kladow), je ein Einzelexpl. am Fahrradweg, 16.09.08, CB.
 3644/13 P-S: S-Teil der Kiesgrube am Kieskutenberg nahe der Zufahrtsstr., wenige Expl. auf Bauschutt, 26.09.08, CB.
 3644/22 P-St: Autobahnsaum auf der Höhe des Rastplatzes an der Parforceheide N der „Großbeerenstr.“, mehrmals, auch auf dem Mittelstreifen, 07.10.07, CB.
 3644/22 P-Bb: Bhf. Griebnitzsee, Gleisbereich, 2 Expl., 16.07.09, CB.
 3644/23 P-Dr: stillgelegte Gleise am alten Heizwerk S der Eisenbahnbrücke über die Nuthe, Dutzende Expl. im Gleisschotter und in Betonfugen, 26.07.08, CB.
 3644/24 P-Dr: Brache zw. Autobahn und „Pierre-de-Gayette-Str.“, Einzelexpl. an einem kurzen Teerweg, 10.07.09, CB.

3743/22 Neuseddin: Bahngelände, mehrfach, insgesamt Dutzende Expl., 07.10.07, CB.

Der Siegeszug von *S. inaequidens* hält, wie erwartet, unvermindert an. Sie findet sich inzwischen nicht nur entlang der Autobahnstrecken und Gleisanlagen sondern auch z. T. weitab von derartigen Verkehrswegen. Oftmals handelt es sich dann um Einzelexemplare. Inwieweit sich die Art an derartigen Standorten durchzusetzen vermag, bleibt weiter zu beobachten.

Senecio jacobaea L.

- 3443/44 Ka: Ferbitzer Bruch, Weideflächen und Wegsäume am S-Ende der Bauernheide NW Ferbitzer Bruch, mehrfach, 17.09.08, CB.
 3444/33 Fl: Ferbitzer Bruch, Extensivweideflächen NO Ferbitzer Werder, mehrmals einzelne Expl., 19.04.09, CB.
 3543/21 Pa: ca. 1 km N, in noch genutzter, kleinflächiger Sandgrube und ehem. Kiesgrube unweit des Havelkanals, wenige Expl., 30.06.05, CB, 14.06.07, FG.
 3543/22 Ka: Ortslage, 1 Expl. am Wegrund beim Friedhof, 12.06.08, VK.
 3543/22 Mq: Wegsaum O Friedrichspark, auch am stillgelegten N-Ende der Str. „Am Friedrichspark“, mehrmals, meist einzeln, 22.07.08, CB.
 3543/24 Fl: W-Seite Gr. Siegbundberg, wenige Expl. in gestörter Frischwiese (Ackerbrache), 16.05.09, VK.
 3543/41 P-Gr: Ackerbrache N Grube und W Friedhof, wenige Expl., 04.09.08, CB.
 3544/14 Kr: Saum des Wanderweges N der B 2 N der Abzweigung nach Sacrow, Einzelexpl., 13.06.08, CB.
 3544/21 GG: Motocross-Gelände am NW-Ortsausgang, wenige Expl., 03.07.08, CB.
 3544/22 GG: lichtet Waldstück N Waldsiedlung, wenige Expl., 24.07.08, CB.
 3544/22 GG: Groß Glienicker Heide wenig O LUA-Gelände, wenige Expl. im gestörten Trockenrasen, 13.05.09, FG.
 3544/23 GG: Str. „Am Waldfrieden“, Scherrasen vor Grundstücken, wenige Expl., 12.07.07, FG.
 3643/24 Ge: Ortslage Nähe Sportplatz, wenige Expl. am Str.rand, 24.07.07, VK.
 3643/24 Ge: Bahnhofsgebiet am Bhf. Geltow-Caputh, wenige Expl., 06.07.07, CB.
 3644/24 P-Dr: Waldrand an der Autobahn in Höhe „Pierre-de-Gayette-Str.“, Einzelexpl., 10.07.09, CB.
 3644/32 P-S: Leitungstrasse S SAGO-Gelände ca. 100 m O der Weggabelung Wilhelms-horst-Michendorf, Einzelexpl., 11.10.08, CB.

Gehörte *S. jacobaea* noch vor 20 Jahren zu den nicht häufigen Arten der Potsdamer Flora (vgl. BENKERT et al. 1996), wird u. a. mit obigen Fundangaben eine deutliche Ausbreitung in neuerer Zeit dokumentiert.

Senecio paludosus L.

3543/14 Ue: ca. 1,8 km W in Feuchtsenke zw. Schraberg und Eichholz wenig N der Str. nach Paretz, wenige Expl., 23.07.08, CB.

3543/23 Ue: Feuchtwiese zw. Mühlenberg und Teufelsbruch, zahlreich im Feuchtgrünland, 06.06, MR.

Erstgenannte Fundmeldung ist eine Bestätigung der von 1984 stammenden Angabe von FISCHER in FISCHER & BENKERT (1986).

Setaria italica (L.) P. BEAUV. subsp. *moharia* (ALEF.) KÖRNICKE #*

3644/13 P-S: S-Teil der Kiesgrube am Kieskutenberg nahe der Zufahrtsstr., auf Bauschutt, Einzelexpl., 26.09.08, CB.

3644/22 P-St: Gehwegrand unweit „Neuendorfer Str.“, 07.09.06, Einzelexpl., leg. CB, det. VK.

Silphium perfoliatum L. #*

3544/33 P-Bs: Katharinenholz, Brache auf ehem. Militärgelände unmittelbar O der „Lindstedter Chaussee“, ca. 20-30 Expl., 25.09.08, CB.

Sisymbrium volgense M. BIEB. ex E. FOURN. #

3644/13 P-S: S-Teil der Kiesgrube am Kieskutenberg, wenige Expl., 26.09.08, leg. CB, det. MR.

Solanum villosum MILL. s. str. (= *S. luteum* MILL.) #

3544/33 P-PS: „Maulbeerallee“ am Weg zum Drachenberg, Mauer des Botan. Gartens unter *Spiraea media*-Hecke am Wegrand, Einzelexpl., 19.11.05, VK.

Durch den rundlichen, partiell schwach kantigen, dicht abstehend borstig behaarten Stengel, die gelben Beeren sowie die stumpfen Kelchbuchten gut gekennzeichnete Sippe. Erstnacheinweis für den Potsdamer Raum. Über ein ephemeres Vorkommen auf einer Ruderalfläche am Bhf. Müncheberg im Jahre 1992 berichtet HOFFMANN (2006); PRASSE et al. (2001) führen sie als nicht etablierte Sippe für Berlin auf.

Stellaria alsine GRIMM (= *S. uliginosa* MURRAY)

3644/24 P-Dr: Parforceheide, Pfüte im Wanderweg unweit des Hirtengrabens O der Autobahn, wenige Expl., 08.05.08, CB.

Stellaria neglecta WEIHE

3544/33 P-PS: Freifläche an der „Amundsenstr.“ bei der Einfahrt zum Schloss Lindstedt, zahlreich in nitrophiler Saumflur, 14.05.07, MR.

Obwohl die Sippe in FISCHER (1996) nicht enthalten ist, existieren bereits zwei Angaben aus dem Potsdamer Raum. FISCHER (1986: 299) führt die Art in zwei Vegetationsaufnahmen mit *Lunaria annua* auf. Da in diesen jedoch *S. media* fehlt, könnte es sich evtl. um einen Übertragungsfehler handeln. Eine 2007 durchgeführte Nachsuche am Kuhtor des Parkes Sanssouci erbrachte lediglich mastige *S. media*-Pflanzen.

Stipa borysthena KLOKOV ex PROKUDIN

3443/41 Hr: Mühlenberg, Sandgrubenböschung, 6 z. T. sterile Expl., 04.07.06, leg. CB, det. VK.

Tanacetum parthenium (L.) SCH. BIP. #

3543/24 Mq: Friedhof SSW Bhf., verwildernder kleiner Bestand auf einem unbefestigten Weg, 15.05.08, CB.

3544/21 GG: ehem. Schuttplatz S Sümpelfichten, Einzelexpl., 17.07.08, CB.

3544/34 P-BV: mehrjährige Brache auf einem ehem. Kleingartengelände an der „Berliner Str.“ wenig W Bundesvermögensamt, Einzelexpl., 09.10.08, FG.

Taxus baccata L. #

3643/22 P-W: Wildpark ca. 1 km SO Forsthaus Nordtor und ca. 150 m N der Bahntrasse, Wegrand an einem Lärchenbestand, älteres Einzelexpl., Höhe über 10 m, 08.03.09, CB.

3644/11 P-W: Wildpark, ca. 200 m NW Tankstelle an der B 1 N der Bahntrasse, Einzelexpl. inmitten eines älteren Kiefernbestand, Höhe 4-5 m, 05.03.08, CB.

In beiden Fällen handelt es sich mit großer Wahrscheinlichkeit nicht um Anpflanzungen. Auffällig ist in den letzten Jahren, dass in den Potsdamer Forsten verstärkt *Taxus*-Jungpflanzen zu finden sind, ältere Verwilderungen dagegen selten angetroffen werden.

Thlaspi caerulescens J. PRESL et C. PRESL [= *Thlaspi alpestre* (L.) L. non JACQ.]

3544/43 P-Bb: Babelsberger Park, Rasenfläche am Gehweg zw. Flatowturm und Gerichtslaube, ca. 5 Expl., 24.05.07, CB.

3644/22 P-Bb: Rasenfläche beim Hochhaus zw. „Steinstr.“ und „Großbeerstr.“, ca. 20 Expl. verteilt auf etwa 15 m², 27.03.07, CB.

In Potsdam erstmalig außerhalb der historischen Parkanlagen nachgewiesen.

Thymus pulegioides L. #

3644/12 P-M: „Drevesstr.“, mehrmals in Vorgärten, ca. 2005, J. FÜRSTENOW.

3644/12 P-M: Ministeriumsgelände an der „H.-von-Tresckow-Str.“, mehrmals auf Rasenansaatflächen, 26.06.08, CB.

Tragopogon orientalis L.

3544/43 P-Bb: Babelsberger Park, Wegsaum zw. Gärtnerei und Flatowturm, wenige Expl., 24.05.07, CB.

Trifolium alpestre L.

3443/43 Hr: Mühlenberg, wenige Expl., 29.05.07, CB.

3544/22 GG: O-Rand Groß Glienicker Heide am ehem. Mauerstreifen, ca. 20-30 Expl. am Wegsaum, dort zusammen mit *Genista tinctoria* und *Vicia cassubica*, 16.07.08, CB.

3544/43 P-Bb: Park Babelsberg, trockene Wiesen unmittelbar bei den Studenten-Wohnheimen der Univ. Potsdam, Bestand von 2-3 m², dort zusammen mit *Pseudolysimachion spicatum*., 19.08.08, CB.

Trifolium fragiferum L.

3544/11 Fl: Extensivweide wenig W des Großen Graben N Fahrland, ein kleiner Bestand unweit der NSG-Zufahrt, 01.08.07, CB.

Triglochin palustre L.

3543/23 Ue: W-Teil Teufelsbruch, wenige Expl. in Feuchtwiese, 24.05.08, VK.

3543/41 Le: Feuchtwiese an der Wublitz 0,4 km SO Gr. Eichholzberg, 2 kleine Trupps an Offenstellen, 04.08.07, CB.

3544/11 Fl: Ferbitzer Bruch, Feuchtwiesen SO Ferbitzer Werder, mehrmals und zahlreich, 20.08.08, CB.

3643/12 Gl: extensiv genutzte Feuchtwiese am S-Ufer des Plessower Sees ca. 1,3 km NW der B 1-Kurve, mehrmals, 01.05.08, CB, MR & SR.

Urtica kioviensis ROGOW.

3543/41 P-Gr: Wublitzufer SW Kirche am Stichkanal, wenige Expl., 04.09.08, CB.

Evtl. handelt es sich um eine Bestätigung der bei KONCZAK et al. (1968) aufgeführten Fundangabe 300 m südlich von Leest. Leider machen die Autoren keine Angabe zum Uferbereich der Wublitz.

Valeriana dioica L.

3643/12 Gl: extensiv genutzte Feuchtwiese am S-Ufer des Plessower Sees ca. 1,3 km NW der B 1-Kurve, ein kleiner Bestand, auch im anschließenden Erlenbruchwald vorkommend, 01.05.08, CB, MR & SR.

Verbena bonariensis L. #*

3544/34 P-N: Brache zw. „Kiepenheuerallee“ und Biosphärenhalle, Grünschnitt-Zwischenlager außerhalb des BUGA-Parks, 7 blühende Expl. zusammen mit *Agastache foeniculum*, *Antirrhinum majus*, *Panicum capillare* und *Petrorhagia saxifraga* auf lehmigem Untergrund, 09.08.07; am 11.06.08 ebendort erneut mehrere Expl., CB; 2009 durch Übersandung vernichtet, CB.

3644/12 P-W: Markthalle an Neustädter Havelbucht, mehrere Jungpflanzen in Zierpflanzenrabatte, 07.09, CB.

Die in der subalpinen Stufe Südamerikas beheimate, ausdauernde, ca. 1 m hohe, durch kräftig rotviolett gefärbte, kompakte Blütenstände ausgezeichnete Zierpflanze ist bei uns zunehmend häufiger in Rabatten der öffentlichen Grünanlagen anzutreffen. Wegen ihrer Frostempfindlichkeit wird sie jedoch nur als einjährige Sippe kultiviert (CHEERS 1998, ROTHMALER 2008). Deshalb und aufgrund der Fundumstände kommt nur eine Selbstsaat am FO beim BUGA-Park in Frage. Eine ähnliche Beobachtung liegt ebenfalls vom FO in Potsdam-West vor. Hier brachte man 2008 *V. bonariensis*-Pflanzen in ein buntes Zierpflanzenbeet ein. 2009 gehörte die Art nicht zu den angepflanzten Sippen. Trotzdem erschienen einige Jungpflanzen. Die reiche Samenproduktion ist wohl auch einer der Gründe, weshalb die Pflanze in weiten Teilen der Welt verwildert auftritt (ROTHMALER 2008).

Verbena officinalis L. #

3544/34 P-Bs: S-Teil BUGA-Park, Wiesenfläche wenig N der Straßenbahntrasse und ca. 100 m O Schwertlilienspirale, Einzelexpl. unweit einer *Cosmos bipinnatus*-Rabatte, verschleppt? 09.09.08, CB.

3644/14 P-Wa: ca. 2 km O am „Caputher Heuweg“, wenige Expl., wohl verschleppt, 26.07.07, VK.

3644/14 P-S: Waldweg zw. Liefeldsgrund und Kahle Berge, Einzelexpl. im Grünstreifen des Weges, wohl mit aufgebrachtem Schottermaterial verschleppt, 19.09.08, CB.

Veronica anagallis-aquatica L.

3543/21 Ue: Feuchtwiesen SW Galgenberg, ein kleiner Bestand an einem Graben, 19.05.07, CB.

Veronica catenata PENNELL

3543/14 Ue: Feuchtwiese ca. 0,5 km NNW Schraberg, ein kleiner Bestand, 23.05.09, CB & VK.

3543/22 Ka: Seitengraben des Satzkornschen Grabens in der Niederung NW Kartow zw. Autobahn und Bahndamm, wenige Expl. am Grabenrand, 28.05.09, CB.

3543/41 P-Gr: S-Ufer eines Teiches SW Kirche unweit des Pumpwerkes, wenige Expl., 04.09.08, leg. CB, det. VK.

3543/44 Go: zw. Bhf. Golm und MPI-Gebäuden, zu Hunderten am Teich bzw. in Nasssenke, 16.07.09, VK.

3544/11 Fl: Grabenrand O Wohngebiet „Am Königsweg“, 20.08.08, leg. CB, det. VK.

3444/33 Fl: Ferbitzer Bruch, Grabenrand NNO Ferbitzer Werder, wenige Expl., 31.05.09, CB & SR.

3544/11 Fl: Grabenrand O Wohngebiet „Am Königsweg“, 20.08.08, leg. CB, det. VK.

3644/12 P-M: „Yorckstr.“, Sohle des restaurierten Stadtkanals, Tausende Expl., 12.06.09, AH.

Veronica dillenii CRANTZ

3644/24 P-Dr: Brache Nähe Straßenbahndaltestelle „Marie-Juchacz-Str.“, mehrere Expl. im Trockenrasen, 12.06.08, MR.

Der bisher einzige veröffentlichte Fund dieser Sippe aus Potsdam stammt von der Bahn bei Rehbrücke aus dem Jahre 1952 (WAGENITZ in SUKOPP 1957), er wurde in BENKERT et al. (1996) jedoch nicht berücksichtigt.

Veronica peregrina L. #

3343/34 Nauen: Gewerbegebiet Nauen-Ost, Regenwasser-Auffangbecken N „Siemensring“ O Baumarkt, mehrere stattliche Expl., 21.05.08, CB.

3544/14 NFl: Baumschulgelände zw. Heineholz und Krampnitzsee, mehrere Expl. an Feuchtstellen, 14.06.08, CB.

Veronica prostrata L.

3343/14+32 Nauen: trockener Saum des „Dechtower Damms“ etwa auf Höhe Funkamt Nauen und davon ausgehend in SO-Richtung, wenige kleine Trupps, 20.05.08, CB.

3644/21 P-Bb: Park Babelsberg, Rasenflächen im S-Teil, mehrfach, 24.05.07, CB.

Veronica scutellata L.

3643/21 Ge-Ww: Havel-Feuchtwiesen gegenüber der Werderaner Insel, jeweils wenige Expl. an mehreren Stellen, 08.07, CB.

Veronica verna L.

3543/21 Pa: ca. 1,2 km N, wenige Expl. auf wenig begangenen Weg der ehem. Kiesgrube, 07.06.08, VK.

Vicia cassubica L.

3542/21+22 Zachow: Kahler Berg, bewaldete Kuppe sowie Sandgrubengelände, mehrfach, 13.05.07, CB.

3544/14 NFl: Baumschulgelände zw. Heineholz und Krampnitzsee, mehrere Expl., 14.06.08, CB.

3544/14 Kr: Saum N der B 2 N der Abzweigung nach Sacrow, mehrere Expl., 13.06.08, CB.

3544/22 GG: O-Rand Groß Glienicker Heide am ehem. Mauerstreifen, ca. 20-30 Expl. am Wegsaum, dort zusammen mit *Trifolium alpestre* und *Genista tinctoria*, 16.07.08, CB.

3544/31 P-Ne: lichter Gehölzstreifen (u. a. mit *Morus alba*) O Klärwerk S „Lerchensteig“, ein kleiner Bestand, hier zusammen mit *Astragalus glycyphyllos*, 12.08.08, CB.

3544/33 P-Bs: Katharinenholz, Brache auf ehem. Militärgelände O der „Lindstedter Chaussee“, ein kleiner Bestand, 25.09.08, CB.

3644/32 Wh: Wegsaum ca. 0,5 km OSO Haltepunkt Bergholz am W-Rand der Leisberge, ein kleiner Bestand, dort zusammen mit *Lathyrus linifolius*, 16.10.08, CB.

Vicia grandiflora SCOP. #

3543/22 Fl-N: Grasfläche an der „Ketziner Str.“ unterhalb des alten Obstlagers (jetzt Autowerkstatt), ein größerer Bestand, 19.05.08, CB.

3643/24 Ge: „Schillstr.“, Ecke „Caputher Chaussee“ beim Schützenhaus, Dutzende Expl., wohl aus Ansaat hervorgegangen, 08.05.08, CB.

Vicia pannonica CRANTZ subsp. *pannonica* #

3543/44 Goltm: Univ.-Gelände bei Haus 27, viele Expl. in ehem. Grasansaatlfläche, 20.05.08, S. NIEMEIER & M. LANGROCK, conf. VK.

Erstnachweis für das Potsdamer Gebiet.

Vinca major L. #*

3543/41 P-Gr: ca. 0,6 km N am „Schlänitzseer Weg“, Wegrand, Bestand von ca. 3 m², 28.02.08, CB.

3645/12 Kleinmachnow: „Zehlendorfer Damm“, Bakeniederung O der Bäckemühle, von einer Gärtnerei aus verwildernd, mehrere m² bedeckend, 03.07, CB.

Im Gegensatz zu *Vinca minor*, das in der Potsdamer Umgebung oft verwildert angetroffen werden kann, sind dies die ersten derartigen Beobachtungen zu *V. major* in diesem Gebiet. Auch aus Brandenburg liegen erst wenige diesbezügliche Nachweise vor (KLEMM, pers. Mitt.). FUKAREK & HENKER (2005) führen den Erstfund eines Adventivvorkommens für MV aus dem Jahre 2001 an. Da die Sippe sowohl in Gärten als auch im öffentlichen Grün neuerdings häufiger angetroffen werden kann, sollte auf weitere Verwilderungen geachtet werden.

Vincetoxicum hircundinaria MEDIK. #

3643/24 Ge: Bahnhofsgelände am Bhf. Geltow-Caputh, 7 Expl. im Gleisschotter, 06.07.07, CB.

Obwohl ROTHMALER (2002) explizit Schotterfluren erwähnt, ist es für hiesige Breiten doch ein sehr ungewöhnlicher Standort!

Viola rupestris F. W. SCHMIDT

3644/14 P-S: SAGO-Gelände, auf einer ehem. Hunde-Übungsstrecke im N-Teil, kleinflächig, aber in etlichen Expl., mit viel *Calamagrostis epigejos*, 05.06, AH.

Viscum album L.

3443/42 Elstal: Olympisches Dorf beim Sitz der HEINZ SIELMANN-Stiftung N der B 5 wenig NO der Abfahrt zum Schaugehege, auf *Quercus rubra*, J. FÜRSTENOW (mdl. am 13.03.08).

3544/43 Berlin: Parkgelände am Schloss Glienicke auf *Quercus cf. palustris*, M. NEUBAUER (mdl. am 13.03.08).

3545/34 Teltow: „Oderstr.“, Ecke „Rheinstr.“, Grünanlage, Einzelexpl. auf *Chaenomeles* spec., 07.03.09, L. BUHR (Abb. 2).

3545/34 Teltow: „Neißestr.“, Ecke „Rheinstr.“ beim Gartengeräteservice, Einzelexpl. im Vorgartenbeet auf *Rosa*-Hybride, 07.03.09, CB & L. BUHR (Abb. 3).

3644/21 P-Bb: W-Rand Friedhof „Goethestr.“, viele Expl. auf *Quercus cf. palustris*, 01.04.09, CB.



Abb. 2: *Chaenomeles* spec. mit *Viscum album* (Foto L. BUHR).

Abb. 3: *Rosa*-Hybride mit *Viscum album* (Foto L. BUHR).

Die Laubholz-Mistel ist in den zurückliegenden Jahrzehnten im UG deutlich häufiger geworden. Es gibt jedoch kaum Beobachtungen dieser Art auf o. g. Wirtspflanzen. Vorkommen auf *Quercus*, u. a. *Qu. coccinea*, *Qu. robur*, *Qu. rubra* und *Qu. palustris*, erwähnen ASCHERSON (1871), BRAUN (1875), LIEBE (1875), SUKOPP (1968) und FISCHER (1967, 1985). SUKOPP (1968) weist darüber hinaus auf Nachweise von *V. album* auf *Rosa* spec. in Mecklenburg und Schweden hin.

Vulpia myuros (L.) C. C. GMEL.

3543/22 Ka: S-Rand Gr. Flachspfuhl-Gebiet, zahlreiche Expl. an sandigem Wegrand und auf Ackerbrachenrand, 12.06.08, FG.

Xanthium albinum (WIDDER) H. SCHOLZ subsp. *albinum*

3542/23 Deetz: Deponiegelände S Trebelsee im Kuppenbereich, mehrfach, 22.08.08, CB & HH.

3543/44 Go: Brache NW Bhf., Einzelexpl., 18.09.08, CB.

3544/34 P-N: „Kiepenheuerallee“, Ecke „Georg-Herrmann-Allee“, schütter bewachsene Wiesenfläche, wenige Expl., 11.10.07, CB.

3544/41 P-Sa: ehem. Grenzstreifen NO Ortslage zw. Luisenberg und Hottengrund (Berlin-Kladow), Dutzende Expl., meist kleinwüchsig, 16.09.08, CB.

3644/13 P-S: Sukzessionsfläche im SW-Teil der Kiesgrube am Kieskutenberg unweit der Bahntrasse, Dutzende Expl., 22.09.08, CB.

3644/21 P-M: ungepflegter Parkplatzsaum zw. Nutheschneelstr. und „Edisonallee“ N der „Friedrich-List-Str.“, Dutzende Expl., 31.07.07, CB.

3644/22 P-Bb: Parforceheide, sandiger Wegsaum S Kohlhasenbrück, Einzelexpl., 11.09.08, FG.

Danksagung

Bei all den im Text genannten Personen möchten sich die Verfasser für die Überbringung interessanter Pflanzenfunde bzw. für die Übermittlung von Funddaten ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. H. HENKER (Neukloster) für die Überprüfung einiger *Euphorbia esula* agg.-Belege, Herrn Prof. H. SCHOLZ (Berlin) für die Determination verschiedener Poaceae-Proben und Herrn Prof. G. WAGENITZ (Göttingen) für die *Coreopsis*-Bestimmung.

Literatur

- AMARELL, U. 2002a: Fundorte bemerkenswerter Arten aus Sachsen-Anhalt. – Mitt. flor. Kart. Sachsen-Anhalt 7: 31-34.
- AMARELL, U. 2002b: Zur Flora von Leipzig und Umgebung. – Sächs. Flor. Mitt. 7: 91-95.
- ASCHERSON, P. 1859: Verzeichnis der Phanerogamen und Gefäßkryptogamen, welche im Umkreise von sieben Meilen um Berlin vorkommen. – Berlin.
- ASCHERSON, P. 1864: Flora der Provinz Brandenburg, der Altmark und des Herzogthums Magdeburg. – Berlin. (Reprint in Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg, Beih. 5, 1999).
- ASCHERSON, P. 1871: Anfrage, das Vorkommen der Mistel (*Viscum album* L.) auf Eichen betreffend. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 13: 47-51.
- BAUMGARDT, E. 1856: Flora der Mittelmark mit besonderer Berücksichtigung der Umgegend von Berlin und Potsdam. – Berlin.
- BENKERT, D. 1976: Floristische Neufunde aus Brandenburg und der Altmark. 2. Folge. – Gleditschia 4: 83-117.
- BENKERT, D. 1981: Floristische Neufunde aus Brandenburg und der Altmark. 3. Folge. – Gleditschia 8: 43-75.
- BENKERT, D., FUKAREK, F. & H. KORSCH 1996: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands. – Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm.
- BENKERT, D. & U. KARSTEN 1969: Die xerotherme Hügel flora im Potsdam-Brandenburger Havelgebiet. – Wiss. Z. PH Potsdam, Math.-nat. R. 13: 331-358.
- BRANDES, D. 1998: *Parietaria judaica* L. – Zur Morphologie, Ökologie und Soziologie einer verkannten nitrophilen Saumpflanze. – Tuexenia 18: 357-376.
- BRAUN, A. 1875: *Viscum album* auf *Quercus palustris*. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 16: 113-114.
- BÜTTNER, R. 1884: Flora advena marchica. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 25: 1-59.
- BUTTLER, K. P. & R. HAND 2007: Taxonomische und nomenklatorische Neuigkeiten zur Flora Deutschlands 2. – Kochia 2: 61-68.
- CASPERSON, G. & M. RISTOW 2006: Bericht über die 36. Brandenburgische Botanikertagung vom 24. bis 27. Juni 2005 in Hohenspringe/Fläming. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 139: 293-321.
- CHEERS, G. (Hrsg.) 1998: Botanica. – Köln.
- CHRISTENSEN, E. 2000: Die verwilderten Hyacinthengewächse (Hyacinthaceae) in Norddeutschland. – Ber. Bot. Ver. Hamburg 19: 53-94.
- CONERT, H.-J. 2000: Pareys Gräserbuch. – Berlin.
- FISCHER, W. 1967: Das Wirtsspektrum der Laubholzmistel im Potsdamer Gebiet. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 104: 48-53.
- FISCHER, W. 1985: Die Laubholz-Mistel im Stadtkreis Potsdam. – Gleditschia 13: 251-256.
- FISCHER, W. 1986: Mitteilungen zur Propagation und Soziologie von Neophyten Brandenburgs. – Gleditschia 14: 291-304.
- FISCHER, W. 1993: Zur Einbürgerung von Parkpflanzen in Brandenburg (Teil 1). – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 126: 191-200.
- FISCHER, W. 1996: Flora von Potsdam und Umgebung. – Unveröffl. Datei.
- FISCHER, W. 1997: Zur Einbürgerung von Parkpflanzen in Brandenburg (Teil 2). – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 130: 159-184.
- FISCHER, W. 2001: Reicher Bestand von Löwenmaul (*Antirrhinum majus*) auf der Domringmauer in Havelberg. – Untere Havel – Naturkd. Ber. 11: 26-28.
- FISCHER, W. 2006: Zur Entdeckung des Acker-Fuchsschwanzes (*Alopecurus myosuroides* HUDS.) im Havelberger Gebiet. – Untere Havel – Naturkd. Ber. Altmark u. Prignitz 16: 68-72.
- FISCHER, W. & D. BENKERT 1986: Floristische Neufunde aus Brandenburg und der Altmark. 4. Folge. – Gleditschia 14: 85-111.
- FUKAREK, F. & H. HENKER 2006: Flora von Mecklenburg-Vorpommern – Farn- und Blütenpflanzen (Hrsg. H. HENKER & C. BERG). – Jena.
- GRUNERT, CH. 1990: Das große Blumenzwiebelbuch. – 4. Aufl. Berlin.
- GUTTE, P. 2006: Flora der Stadt Leipzig einschließlich Markleeberg. – Jena.
- GUTTE, P., AMARELL, U., FISCHER, J. & M. KRUSCHE 2003: Neues zur Flora von Nordwest-Sachsen. – Sächs. Flor. Mitt. 8: 27-44.
- GUTTE, P., FISCHER, J. & M. KRUSCHE 2008: Neues zur Flora von Leipzig und Umgebung. – Sächs. Flor. Mitt. 11: 179-186.
- HAEUPLER, H. & T. MUER 2000: Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – Stuttgart.
- HENKER, H. 2002: Erstnachweise und Funde bemerkenswerter Pflanzenarten für Mecklenburg-Vorpommern (Gefäßpflanzen). – Bot. Rundbr. Meckl.-Vorpommern 36: 89-96.
- HETZEL, G. & L. MEIEROTT 1998: Zur Anthropochorenflora fränkischer Deponiestandorte. – Tuexenia 18: 377-415.
- HOFFMANN, J. 2006: Flora des Naturparks Märkische Schweiz. – Göttingen.
- HOLST, F. 2002: *Parietaria judaica* L. in Güstrow/Mecklenburg-Vorpommern. – Bot. Rundbr. Meckl.-Vorpommern 36: 97-100.
- HUBBART, C. E. 1985: Gräser. – Stuttgart.
- HÜGIN, G., MAZOMEIT, J. & P. WOLFF 1995: *Geranium purpureum* – ein weit verbreiteter Neophyt auf Eisenbahnschotter in Südwestdeutschland. – Flor. Rundbr. 29: 37-41.
- ILLIG, H. 2000: Gedanken zur 1. brandenburgischen Landesgartenschau in Luckau und ein Nachtrag aus floristischer Sicht. – Biol. Studien Luckau 29: 64-65.
- JAGEL, A. 2003: Zur Situation der Flora auf Industrie- und Bahnbrachen in Bochum/Westfalen. – Flor. Rundbr. 37: 53-73.
- JENTSCH, H. 2006: Zur Wiederbesiedlung ehemaliger Tagebauflächen in der Niederlausitz. – Biol. Studien Luckau 35: 21-31.
- JOHN, H. & J. STOLLE 1998: Bemerkenswerte Funde in der Umgebung von Halle (S.). – Mitt. flor. Kartierung Sachsen-Anhalt 3: 145-157.
- JOHN, H. & J. STOLLE 2002: Zur Flora von Halle (Saale) und Umgebung. – Mitt. flor. Kartierung Sachsen-Anhalt 7: 51-61.

- KIFFE, K. 1988: *Juncus ensifolius* WIKSTRÖM 1823, eine sich einbürgernde Adventivpflanze. – Flor. Rundbr. 21: 86-88.
- KLEMM, G. 2000: Bemerkenswerte Gefäßpflanzenfunde im Vereinsgebiet. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 133: 271-306.
- KLEMM, G. 2004: Bemerkenswerte Gefäßpflanzenfunde im Vereinsgebiet (III). – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 137: 397-436.
- KLEMM, G. 2008: Bemerkenswerte Gefäßpflanzenfunde im Vereinsgebiet (V). – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 141: 107-136.
- KLOTZ, S. 1981a: Zur Chorologie und Soziologie von *Lepidium latifolium* L. – Wiss. Z. Univ. Halle, Math.-nat. R. 30 (5): 115-126.
- KLOTZ, S. 1981b: *Parietaria judaica* L. in Halle/Saale. – Mitt. Flor. Kartierung Halle 7: 130-133.
- KONCZAK, P., SUKOPP, H. & E. WEINERT 1968: Zur Verbreitung und Vergesellschaftung von *Urtica kioviensis* ROGOWITSCH in Brandenburg. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 105: 108-116.
- KOWARIK, I. 1992: Einführung und Ausbreitung nichteinheimischer Gehölzarten in Berlin und Brandenburg. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg, Beih. 3: 1-188.
- KRAUSCH, H.-D. 2003: „Kaiserkron und Päonien rot ...“ Entdeckung und Einführung unserer Gartenblumen. – München, Hamburg.
- KUMMER, V. 2003: Beitrag zur Flora des Potsdamer Stadtgebietes. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 136: 153-202.
- KUMMER, V. & C. BUHR 2006: Beitrag zur Flora des Potsdamer Stadtgebietes II. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 139: 79-133.
- LIEBE, T. 1875: Mistel auf *Quercus coccinea*. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 17: 8.
- OTTO, H.-W. 2002: Purpur-Storchschnabel (*Geranium purpureum* VILL.) auf dem Kamener Güterbahnhof – Erstnachweis für Sachsen. – Sächs. Flor. Mitt. 7: 135-136.
- OTTO, H.-W. 2003: Der Bautzener Güterbahnhof als bemerkenswerter Pflanzenstandort. – Sächs. Flor. Mitt. 8: 45-66.
- OTTO, H.-W. 2004: Die Farn- und Samenpflanzen der Oberlausitz. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz 12: 1-376.
- PETRICK, W. 1999: Bemerkenswerte Pflanzennachweise aus dem Gebiet der nordwestlichen Niederlausitz (Teil II – 1998/99). – Biol. Studien Luckau 28: 86-93.
- PRASSE, R. & M. RISTOW 1995: Die Gefäßpflanzenflora einer Berliner Güterbahnfläche (Schöneberger Südgelände) im vierten Jahrzehnt der Sukzession. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 128: 165-192.
- PRASSE, R., RISTOW, M., KLEMM, G., MACHATZI, B., RAUS, T., SCHOLZ, H., STOHR, G., SUKOPP, H. & F. ZIMMERMANN 2001: Liste der wildwachsenden Gefäßpflanzen des Landes Berlin mit Roter Liste. – Berlin.
- RÄTZEL, S. & F. ZIMMERMANN 1999: Verbreitung der Arten der Gattung *Orobanche* L. in Brandenburg und Berlin. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 132: 19-101.
- REICHERT, H. 2005: Vorläufiger Bestimmungsschlüssel zur Unterscheidung von *Euphorbia esula*, *Euphorbia pseudovirgata* und *Euphorbia virgata* (waldsteinii). – (<http://www.flora-deutschlands.de/Euphorbia-Schluessele01.pdf>)
- RICH, T. C. G. 1991: Crucifers of Great Britain and Ireland. – B. S. B. I. Handbook No. 6, London.
- ROTHMALER, W. (Begr.) 2002: Exkursionsflora von Deutschland. Bd. 4 Gefäßpflanzen: Kritischer Band. – 9. Aufl., hrsg. von JÄGER, E. J. & K. WERNER, Heidelberg, Berlin.

- ROTHMALER, W. (Begr.) 2008: Exkursionsflora von Deutschland. Bd. 5 Krautige Zier- und Nutzpflanzen. – Hrsg. von JÄGER, E. J., EBEL, F., HANELT, P. & G. K. MÜLLER, Heidelberg, Berlin.
- RUTHE, B. 1834: Flora der Mark Brandenburg und der Niederlausitz. – 2. Aufl. Berlin.
- SCHMITZ, U. 2002: Untersuchungen zum Vorkommen und zur Ökologie neophytischer Amaranthaceae und Chenopodiaceae in der Ufervegetation des Niederrheins. – Diss. Botanicae 364.
- SCHOLZ, H. & H. SUKOPP 1960: Zweites Verzeichnis von Neufunden höherer Pflanzen aus der Mark Brandenburg und angrenzenden Gebieten. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 98-100: 23-49.
- SCHRAMM, O. C. 1857: Flora von Brandenburg und Umgegend. – Brandenburg.
- SCHRÖDER, T. 2008: Untersuchungen zum Rückgang und zur Populationsbiologie von Pflanzenarten der basenreichen Trockenstandorte im Potsdam-Brandenburger Havelgebiet. – Univ. Potsdam, Diplomarbeit.
- SCHUARDT, W. 1989: *Juncus ensifolius* WIKSTRÖM, ein fremdes Florenelement in Bayern. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 60: 201-202.
- SLUSCHNY, H. & U. SCHLÜTER 2005: Zur Flora von Schwerin und Umgebung. – Bot. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern 40: 153-162.
- SLUSCHNY, H. & U. SCHLÜTER 2006: Der Purpur-Storchschnabel (*Geranium purpureum* VILL.) in Mecklenburg-Vorpommern. – Bot. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern 41: 85-90.
- STACE, C. 1992: New flora of the British Isles. – 2. Aufl. Suffolk.
- STOLLE, J. & S. KLOTZ 2004: Flora der Stadt Halle (Saale). – Calendula – Hallesche Umweltblätter, Sonderheft 5.
- SUKOPP, H. 1957: Verzeichnis von Neufunden höherer Pflanzen aus der Mark Brandenburg und angrenzenden Gebieten. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 83-97: 31-40.
- SUKOPP, H. 1968: Zur Verbreitung der Laubholzmistel in Berlin. – Berliner Naturschutzblätter 12/36: 280-287.
- SUKOPP, H. & A. LANGER 2005: Flora viaria. Die Steglitzer Grunewaldstr. 1938/2002. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 138: 5-9.
- WALLNÖFER, B. 2007: Die *Hierochloe odorata*-Verwandtschaft in Österreich und im nordöstlichen Italien. – Ann. Naturhist. Mus. Wien 108B: 249-263.
- WALTER, E. 2003: Beobachtungen zur beginnenden Ausbreitung der Wurzelnden Fetthenne (*Sedum sarmentosum* BUNGE). – Flor. Rundbr. 37: 85-89.
- WISSKIRCHEN, R. & H. HAEUPLER 1998: Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – Stuttgart.

Anschriften der Verfasser:

Christoph Buhr
Meistersingerstr. 2
D-14471 Potsdam
buhr.christoph@arcor.de

Dr. Volker Kummer
Universität Potsdam
Institut f. Biochemie u. Biologie
Maulbeerallee 1
D-14469 Potsdam
e-mail: kummer@uni-potsdam.de

Eingang des Manuskriptes am 17.08.2009, endgültig angenommen am 02.11.2009.